SVEDALA DEMAG

Sicherheitshandbuch -Straßenfertiger-

Richtlinie

für die bestimmungsgemäße- und
ordnungsgemäße Verwendung
von Strassenfertigern

Für den späteren Gebrauch im Dokumentenfach aufbewahren

Auftrags-Nr. für dieses Handbuch: 900 98 12 98

02-11.07

D

Nur original Ersatzteile
Alles aus einer Hand

SVEDALA DEMAG

ERSATZTEILE

Ihr autorisierter SVEDALA DEMAG-Händler:

Inhaltsverzeichnis

V Vorwort 1

1 Sicherheitshinweise allgemein 2
1.1 Gesetze, Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften 2
1.2 Warnhinweise 2
1.3 Verbotszeichen 4
1.4 Schutzausrüstung 5
1.5 Umweltschutz 6
1.6 Brandschutz 6
1.7 Weitere Hinweise 7

A Einleitung (Geltungsbereich, Zweck) 1

B Definitionen 1

1 Bestimmungsgemäße Verwendung 1
2 Ordnungsgemäße Verwendung 1
3 Betreiber 1
4 Sachkundiger 1

C Bestimmungsgemäße Verwendung und Einsatzbereiche .. 1

1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Strassenfertigers 1
1.1 Beschädigungen, Mängel 1
1.2 Gefahrenbereich 1
1.3 Regeln für Fahrwege und den Einsatzbereich 1
1.4 Gefahrstellen 1
1.5 Neigungen 1
2 Bestimmungsgemäße Verwendung der Anbaugeräte 2
2.1 Verwendung von Anbaugeräten 2
2.2 Zuordnung Anbaugerät zum Strassenfertiger 2
2.3 Befestigung 2
3 Bedienung 2
3.1 Not-Aus-Taster 2
3.2 Systembedingte Einrichtungen 2
4 Haftung 2

D Informationen über den Strassenfertiger 1

1 Beschreibung des Strassenfertigers, der Ausstattung und der mitgelieferten Anbaugeräte 1
2 Sicherheitseinrichtungen und Warnschilder 1
3 Luftschall und Vibration 1
4 Abmessungen 1

E Fahrererlaubnis 1

1 Fahrersitz und Fahrerstand 1
2 Rechte, Pflichten und Verhaltensregeln für den Fahrer 1
3 Verbot der Nutzung durch Unbefugte 1
4 Personen im Gefahrenbereich 2
5 Fahren auf öffentlichen Straßen 3
6 Überprüfungen vor der täglichen Ingangsetzung des Strassenfertigers 3
7 Funktionen der Stellteile und Anzeigeinstrumente 5
7.1 Starten 5
7.2 Maßnahmen nach dem Start 6
7.3 Start bei niedrigen Aussentemperaturen 6
7.4 Verhalten beim Fahren 7
7.5 Sichtverhältnisse beim Fahren 8
7.6 Bremsen 8

F Einbau, Wartung und Aufladung von Batterien 1

1 Wartungspersonal 1
2 Brandschutzmaßnahmen 1
3 Gesichertes Abstellen 2
4 Befestigung der Batterie 2
5 Beschädigungen an Kabeln 2
6 Wartung der Batterie 2
7 Aufladen der Batterie 2

G Auftanken von Strassenfertigern 1

1 Zugelassene Treibstoffe 1
2 Tanken 1

H Umgang mit der Gas-Heizungsanlage 1

1 Transport 1
2 Sichern 1
3 Reinigung 1
4 Vor Inbetriebnahme 1
5 Arbeitspausen 1
6 Wartung 1

I Umgang mit der Hydraulikanlage 1

1 Hydraulikschläuche verbinden oder lösen 1
2 Arbeiten an der Hydraulikanlage 1
3 Anbau-, Umbau- und Ersatzteile 1

J Transport, erste Inbetriebnahme und Lagerung 1

1 Gewichte und Abmessungen 1
2 Transport und Verladen 1
2.1 Transport mittels Tieflader 1
2.2 Personensicherheit 1
2.3 Transportfahrzeug 1
2.4 Be- und Entladen mit Hilfe einer Rampe 2
3 Montage des Strassenfertigers und ggf. der Anbaugeräte an Strassenfertigern 2
4 Prüfung vor erster Inbetriebnahme 3
5 Maßnahmen bei längerer Stilllegung, Lagerung, Entsorgung 3
6 Transport im öffentlichen Straßenverkehr 4

K Wartung und Instandhaltung 1

1 Ausbildung und Qualifikation des Personals für Wartung und Instandhaltung 1
2 Art und Häufigkeit 1
2.1 Intervalle für Wartung und Inspektion 1
2.2 Wiederkehrende Prüfungen 1
3 Qualität und Menge der erforderlichen Betriebsmittel 2
4 Ersatzteile 2
5 Wartungsarbeiten, für die keine besondere Qualifikation erforderlich ist 2
6 Entsorgung von Fetten, Ölen, Batterien, Schmiermittel, Dieselkraftstoff 3
7 Besondere Maßnahmen 3
7.1 Vorbereitung von Reparatur und Wartung 3
7.2 Heben und abstützen 6
7.3 Schweißarbeiten 7
7.4 Arbeit mit dem Dieselmotor 8
7.5 Arbeit mit dem Kühlsystem 9
7.6 Reinigungsarbeiten 10
7.7 Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung 11
7.8 Reifen und Laufwerke 12
7.9 Sicherheitsvorschriften 13
7.10 Einstellwerte 13

L Zusätzliche Sicherheitshinweise 1

1 Allgemeine Gefahrensituationen 1
1.1 Quetschgefahr! 1
1.2 Einzugsgefahr! 1
1.3 Sturzgefahr! 1
1.4 Verbrennungsgefahr! 1
1.5 Gefahr durch Fehlfunktion! 1
1.6 Gefahr durch Fehlverhalten! 1
2 Allgemeine Verhaltensregeln 2
2.1 Schutzkleidung 2
2.2 Sauberkeit 2
2.3 Teile 3
2.4 Sicht 3
2.5 Lärm 3
2.6 Umfeld 3
2.7 Vibration 3
2.8 Unbeabsichtigtes Ingangsetzen 4
2.9 Abstellen 4
2.10 Abstellen des Motors 5
2.11 Reparaturen 5
2.12 Sonstiges 5
3 Verhalten im Notfall 6
3.1 Grundsätzliches 6
3.2 Unfall 6
3.3 Austritt von Gas 6
3.4 Austritt von Flüssigkeiten 6
3.5 Brand 6
3.6 Kurzschluss 6
3.7 Technische Störungen 6
4 Hinweise für den Betrieb 7
4.1 Denken Sie an Folgendes! 7
5 Fahren auf unsicherer Unterlage 9

M Einbau-Tipps 1

1 Zur Lagendicke 1
2 Angleichung 3
3 Beginn bei Abschlusskanten 3
4 Asphaltieren über Schächten 3

N Servicekarte für Auslieferung 1

O Servicekarte für Erst-Kundendienst 1

V Vorwort

Zum sicheren Betreiben des Gerätes sind Kenntnisse notwendig, die durch die vorliegende Betriebsanleitung vermittelt werden. Die Informationen sind in kurzer, übersichtlicher Form dargestellt. Die Kapitel sind nach Buchstaben geordnet. Jedes Kapitel beginnt mit Seite 1. Die Seitenkennzeichnung besteht aus Kapitel-Buchstabe und Seitennummer.
Beispiel: Seite B 2 ist die zweite Seite im Kapitel B.

In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Optionen mit dokumentiert. Bei der Bedienung und der Ausführung von Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass die für die vorhandene Option zutreffende Beschreibung angewendet wird.

Sicherheitshinweise und wichtige Erklärungen sind durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:

Steht vor Sicherheitshinweisen, die beachtet werden müssen, um Gefahren für Menschen zu vermeiden.

Steht vor Hinweisen, die beachtet werden müssen, um Materialschäden zu vermeiden.

Steht vor Hinweisen und Erklärungen.

- Kennzeichnet Serienausstattung.

- Kennzeichnet Zusatzausstattung.

Der Hersteller behält sich im Interesse der technischen Weiterentwicklung das Recht vor, Änderungen unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale des beschriebenen Gerätetyps vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung gleichzeitig zu berichtigen.

Dynapac GmbH
Wardenburg

Ammerländer Strasse 93
D-26203 Wardenburg / Germany
Telefon: +49 / (0)4407 / 972-0
Fax: +49 / (0)4407 / 972-228
www.dynapac.com

1 Sicherheitshinweise allgemein

1.1 Gesetze, Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften

☞ Die örtlich gültigen Gesetze, Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften sind grundsätzlich zu beachten, auch wenn diese hier nicht ausdrücklich genannt werden.
Für die Einhaltung daraus resultierender Vorschriften und Maßnahmen ist der Anwender selbst verantwortlich!

☞ Die folgenden Warnhinweise, Verbotszeichen und Gebotszeichen deuten auf Gefährdungen für Personen, Maschine und Umwelt durch Restrisiken beim Betrieb der Maschine hin.

☞ Die Nichtbeachtung dieser Hinweise, Verbote und Gebote kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben!

☞ Die Dynapac-„Richtlinie für die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung von Strassenfertigern“ist zusätzlich zu beachten!

1.2 Warnhinweise

Warnung vor einer Gefahrenstelle oder Gefährdung!
Die Nichtbeachtung der Warnhinweise kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben!

Warnung vor Einzugsgefahr!

⚠ In diesem Arbeitsbereich / an diesen Elementen besteht Einzugsgefahr durch sich drehende oder fördernde Elemente!
Tätigkeiten nur bei abgeschalteten Elementen durchführen!

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!

⚠ Wartungs- und Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage der Bohle dürfen nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden

Warnung vor schwebenden Lasten!

⚠ Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten!

Warnung vor Quetschgefahr!

⚠ Durch Betätigung bestimmter Bauteile, Ausführung von Funktionen oder Maschinenbewegungen besteht Quetschgefahr.
Stets darauf achten, Dass sich keine Personen in den gefährdeten Bereichen befinden!

Warnung vor Handverletzungen!

Warnung vor heißer Oberfläche oder heißen Flüssigkeiten!

Warnung vor Absturzgefahr!

Warnung vor Gefahren durch Batterien!

Warnung vor gesundheitsschädlichen oder reizenden Stoffen!

Warnung vor feuergefährlichen Stoffen!

Warnung vor Gasflaschen!

1.3 Verbotszeichen

Öffnen / betreten / hineingreifen / ausführen / einrichten
während des Betriebes oder
während der Antriebsmotor läuft verboten!

Motor/Antrieb nicht starten!
Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur bei stillgesetztem Dieselmotor durchführt werden!

Mit Wasser abspritzen verboten!

Mit Wasser löschen verboten!

Eigenständige Wartung verboten!
Wartung nur durch qualifizierte Fachkraft zulässig!

☞ Halten Sie Rücksprache mit dem Dynapac-Service

Feuer!, offenes Licht und Rauchen verboten!

Nicht schalten!

1.4 Schutzausrüstung

☞ Durch örtlich gültige Vorschriften kann das Tragen von verschiedenen Schutzmitteln erforderlich sein!
Beachten Sie diese Vorschriften!

Tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen!

Tragen Sie einen geeigneten Kopfschutz!

Tragen Sie zum Schutz Ihres Gehöres einen geeigneten Gehörschutz!

Tragen Sie zum Schutz Ihrer Füße Sicherheitsschuhe!

Tragen Sie immer eng anliegende Arbeitskleidung!
Tragen Sie eine Warnweste, um rechtzeitig gesehen zu werden!

Tragen Sie bei kontaminierter Atemluft ein Atemschutzgerät!

1.5 Umweltschutz

☞ Die örtlich gültigen Gesetze, Richtlinien und Vorschriften zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung von Abfällen sind grundsätzlich zu beachten, auch wenn diese hier nicht ausdrücklich genannt werden.
Bei Reinigungs-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten dürfen wassergefährdende Stoffe wie:

- Schmierstoffe (Öle, Fette)
- Hydrauliköl
- Dieselkraftstoff
- Kühlmittel
- Reinigungsflüssigkeiten

nicht in Boden oder Kanalisation gelangen!

Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufgefangen, gelagert, transportiert und der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden!

Umweltgefährdender Stoff!

1.6 Brandschutz

☞ Durch örtlich gültige Vorschriften kann das Mitführen geeigneter Löschmitteln erforderlich sein!
Beachten Sie diese Vorschriften!

Feuerlöscher!
(Optionale Ausstattung)

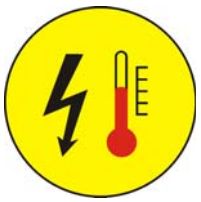
1.7 Weitere Hinweise

⚠ Herstellerdokumentation, zusätzliche Dokumentation beachten!

☞ z.B. Wartungsanleitung des Motorenherstellers

⚠ Beschreibung / Darstellung zutreffend bei Ausstattung mit Gasheizung!

⚠ Beschreibung / Darstellung zutreffend bei Ausstattung mit Elektroheizung!



A Einleitung (Geltungsbereich, Zweck)

☞ Diese Regeln sind ein Teil der Betriebsanleitung, die jedem Strassenfertiger beigefügt werden. Sie enthalten Hinweise für die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung von Strassenfertigern, Informationen über die missbräuchliche Benutzung und mögliche Restrisiken einschließlich Hinweise, wie diesen zu begegnen ist.

Jede eigenmächtige bauliche Veränderung oder Ergänzung des Strassenfertigers kann die Sicherheit in unzulässiger Weise beeinträchtigen, so dass die EG-Konformitätserklärung ungültig wird.

B Definitionen

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Verwendung, für die der Strassenfertiger nach den Angaben von DYNAPAC oder bevollmächtigten Importeurs geeignet ist.

2 Ordnungsgemäße Verwendung

Die Art und Weise der Benutzung des Strassenfertigers.

3 Betreiber

Natürliche oder juristische Person, die den Strassenfertiger selbst benutzt oder in deren Auftrag er benutzt wird. In besonderen Fällen, so z.B. beim Leasing oder bei der Vermietung des Strassenfertigers, ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß vertraglicher Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Nutzer des Strassenfertigers die Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

4 Sachkundiger

Als Sachkundiger gilt, wer die fachliche Ausbildung und Erfahrung sowie ausreichende Kenntnisse besitzt und mit den einschlägigen Vorschriften und Richtlinien zu Arbeitschutz und Unfallverhütung sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand des Gerätes beurteilen kann.

Aufsichtperson: Vom Betreiber beauftragte Person, die den Fahrer anzuweisen hat, das der Strassenfertiger bestimmungs- und ordnungsgemäß zu verwenden und die, sofern innerbetrieblich oder durch Vertrag nichts anderes bestimmt ist, auch die im Einzelfalle notwendigen bzw. regelmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen zu veranlassen hat.

C Bestimmungsgemäße Verwendung und Einsatzbereiche

1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Strassenfertigers

Strassenfertiger dürfen nur für den schichtweisen Einbau von Mischgut, Walz- bzw. Magerbeton, Gleisbauschotter und ungebundenen Mineralgemischen für Pflasteruntergründe eingesetzt werden. Wenn der Strassenfertiger anders eingesetzt werden soll, so ist vorher die Zustimmung von DYNAPAC und gegebenenfalls der zuständigen Aufsichtsbehörden einzuholen um Gefährdungen zu vermeiden.

☞ Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitungen!

1.1 Beschädigungen, Mängel

Beschädigungen oder sonstige Mängel am Strassenfertiger oder am Anbaugerät sind sofort dem Aufsichtspersonal zu melden. Strassenfertiger und Anbaugeräte, die nicht betriebssicher sind, dürfen bis zu ihrer ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht eingesetzt werden.

Sicherheitseinrichtungen und -Schalter dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden. Fest vorgegebene Einstellwerte dürfen nur mit Zustimmung von DYNAPAC verändert werden.

1.2 Gefahrenbereich

Im Gefahrenbereich eines Strassenfertigers dürfen sich außer dem Fahrer in seiner normalen Bedienposition keine Personen aufhalten. Gefahrenbereich ist der Bereich, in dem Personen durch Bewegungen des Strassenfertigers und seiner Arbeitseinrichtungen gefährdet sind.

1.3 Regeln für Fahrwege und den Einsatzbereich

Es dürfen nur die vom Betreiber oder dessen Beauftragten für die Bearbeitung freigegebene Wege befahren werden. Diese Wege müssen frei von Hindernissen sein.

1.4 Gefahrstellen

Gefahrstellen müssen durch die im Straßenverkehr üblichen Schilder und ggf. durch zusätzliche Warnschilder gekennzeichnet werden.

1.5 Neigungen

Steigungen oder Gefälle, die vom Strassenfertiger befahren werden, dürfen die von DYNAPAC genannten Werte nicht überschreiten.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung der Anbaugeräte

2.1 Verwendung von Anbaugeräten

Anbaugeräte dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden, wie in der jeweiligen Betriebsanleitung beschrieben. Der Fahrer muss in der Handhabung der Anbaugeräte unterwiesen sein.

2.2 Zuordnung Anbaugerät zum Strassenfertiger

Werden Anbaugeräte nicht von DYNAPAC geliefert, so müssen die Vorgaben von DYNAPAC und des Anbaugeräteherstellers eingehalten werden.

2.3 Befestigung

Die Befestigung des Anbaugerätes ist nach den Angaben der Hersteller vorzunehmen. Nach jeder Montage ist die Funktion des Anbaugerätes vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen.

3 Bedienung

3.1 Not-Aus-Taster

Bei Betätigen des Not-Aus-Tasters (z. B. wenn eine Person in den Gefahrenbereich tritt, die Führung verloren geht, etc.) werden Motor, Antriebe und Lenkung ausgestellt, der Strassenfertiger wird bis zum Stillstand abgebremst. Vor der Wiederinbetriebnahme ist die Fehlerursache festzustellen und der Fehler zu beheben. Die Wiederinbetriebnahme ist nach Angaben in der Betriebsanleitung durchzuführen.

3.2 Systembedingte Einrichtungen

Systembedingte Einrichtungen müssen mit DYNAPAC abgestimmt sein. Die Sicherheitseinrichtungen, die mit dem Strassenfertiger zusammenhängen, sind regelmäßig zu prüfen.

4 Haftung

⚠ Wird der Straßenfertiger nicht seiner Bestimmung gemäß verwendet, kann kein sicherer Betrieb der Maschine gewährleistet werden.

Für alle aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultierenden Personen oder Sachschäden übernimmt die Dynapac GmbH keine Haftung!

D Informationen über den Strassenfertiger

1 Beschreibung des Strassenfertigers, der Ausstattung und der mitgelieferten Anbaugeräte

Die Beschreibung des Strassenfertigers und seiner Anbaugeräte sind der entsprechenden Betriebsanleitung zu entnehmen.

2 Sicherheitseinrichtungen und Warnschilder

Die in der Betriebsanleitung beschriebenen Sicherheitseinrichtungen sind ordnungsgemäß zu benutzen, die Warnschilder und Warnhinweise sind zu beachten.

3 Luftschall und Vibration

Die Geräuschangaben in der Betriebsanleitung wurden nach der „EN 500-6“ sowie nach „ISO 3744” ermittelt.

Die angegebenen Geräuschwerte des Strassenfertigers sind jedoch nicht anwendbar zur Ermittlung der an Arbeitsplätzen auftretenden Geräuschemission nach der Richtlinie 2003/10/EG. Dies sind, wenn erforderlich, an den Arbeitsplätzen unter den dort tatsächlich vorhandenen Einflüssen (weitere Geräuschquellen, besondere Einsatzbedingungen, Schallreflektionen) direkt zu ermitteln.

Ganz-Körper-Schwingungen:

Bei Bestimmungsgemäßer Verwendung werden die gewichteten Effektivwerte der Beschleunigung am Fahrersitz von 0,5 m/s^2 im Sinne des Entwurf der prEN 1032-1995 nicht überschritten.

Hand-Arm-Schwingungen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung werden die gewichteten Effektivwerte der Beschleunigung im Sinne der 2002/44/EG nicht überschritten.

Diese Angaben sind Kenngrößen des Strassenfertigers unter definierten Bedingungen. Die persönliche Schwingbelastung des Fahrers über einen Arbeitstag ist im erforderlichen Falle am konkreten Einsatzort zu ermitteln, um alle weiteren Einflußgrößen wie Fahrtstrecke, Einsatzintensität usw. zu berücksichtigen.

4 Abmessungen

Die angegebenen Abmessungen sind absolut, um ein sicheres Manövrieren zu gewährleisten. Regeln einzelner Länder sind einzuhalten.

E Fahrererlaubnis

1 Fahrersitz und Fahrerstand

Strassenfertiger mit Fahrersitz oder Fahrerstand dürfen nur von mindestens 18 Jahre alten geeigneten Personen geführt werden, die in der Führung ausgebildet sind, dem Betreiber oder dessen Beauftragten ihre Fähigkeiten im Fahren und Handhaben nachgewiesen haben und von ihm ausdrücklich mit der Führung beauftragt sind. Zusätzlich sind besondere Kenntnisse des zu bedienenden Strassenfertigers erforderlich.

2 Rechte, Pflichten und Verhaltensregeln für den Fahrer

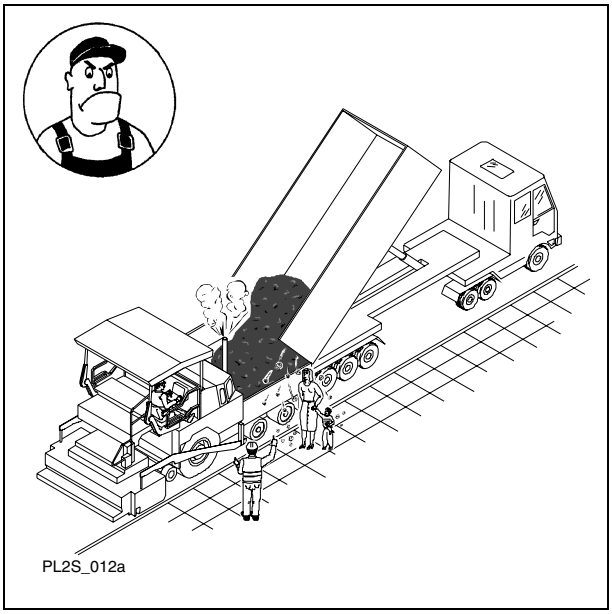
Fahrer von Strassenfertigern müssen über ihre Rechte und Pflichten unterrichtet sein. Dem Fahrer müssen die erforderlichen Rechte eingeräumt werden. Der Fahrer sollte den Einsatzbedingungen entsprechende Schutzkleidung tragen. Dem Fahrer ist die Betriebsanleitung zur Kenntnis zu geben und jederzeit zugänglich zu machen. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass der Fahrer alle Sicherheitsinformationen versteht.

3 Verbot der Nutzung durch Unbefugte

Der Fahrer ist während der Arbeitszeit für den Strassenfertiger verantwortlich. Er darf nicht zulassen, dass Unbefugte den Strassenfertiger bedienen. Beim Verlassen muss er den Strassenfertiger gegen unbefugte Benutzung sichern. Er darf nur Personen mitnehmen, wenn der Strassenfertiger hierfür besonders eingerichtet ist. Die Anzahl der zugelassenen Personen zum Mitfahren darf nicht überschritten werden.

4 Personen im Gefahrenbereich

Der Fahrer hat vor Inbetriebnahme und während des Betriebes seines Strassenfertigers zu überzeugen, dass sich niemand im Gefahrenbereich befindet. Bei Gefahr für Personen muss rechtzeitig ein Warnzeichen gegeben werden. Der Fahrer hat die Arbeit mit dem Strassenfertiger sofort einzustellen, wenn Personen trotz Warnung den Gefahrenbereich nicht verlassen.
Alle Personen, die sich im Bereich des Strassenfertigers aufhalten, müssen auf die Gefahren hingewiesen werden, die durch den Einsatz von Strassenfertigern entstehen.


PL2S_012a

STOP Hineinsteigen oder Hineingreifen in bewegte Teile ist verboten.

5 Fahren auf öffentlichen Straßen

☞ Strassenfertiger mit Ketten dürfen in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich nicht als Selbstfahrer im öffentlichen Straßenverkehr fahren.
Strassenfertiger mit Rädern dürfen in der Bundesrepublik Deutschland nur auf kurzen Strecken im öffentlichen Straßenverkehr fahren.
Insbesondere sind für das Befahren von öffentlichen Straßen durch den Strassenfertiger in einzelnen Ländern die bestehenden Vorschriften zu beachten.

6 Überprüfungen vor der täglichen Ingangsetzung des Strassenfertigers

Vor Inbetriebnahme des Strassenfertigers hat sich der Fahrer von dem betriebssicheren Zustand zu überzeugen. Jeweils vor Arbeitsbeginn:

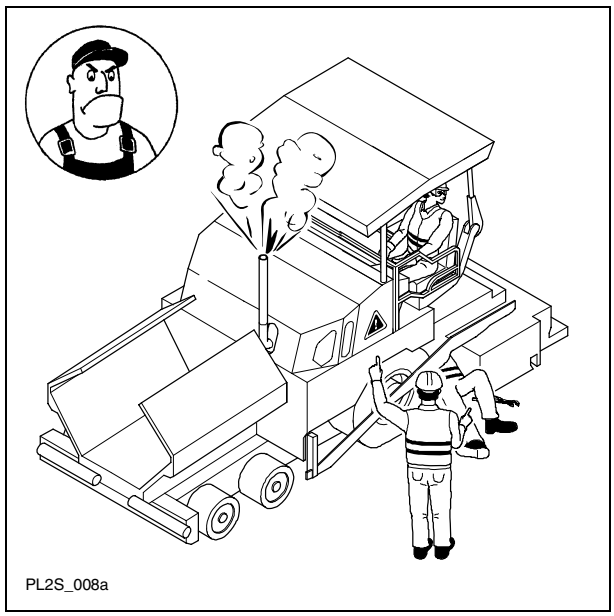
Prüfen!	Wie?
Not-Aus-Taster am Bedienpult und an beiden Fernbedienungen*.	Dieselmotor und alle eingeschalteten Antriebe müssen sofort stoppen.
Betriebsbremse** (Fußbremse)	Bei langsamer Fahrt im Transportgang (mit ausgehobener Bohle) kräftig das Pedal treten. Strassenfertiger muss sofort zum Stehen kommen und darf dabei nicht seitlich wegziehen.
Feststellbremse** (Handbremse)	Bei langsamer Fahrt im Transportgang (mit ausgehobener Bohle) den Hebel so weit wie möglich ziehen. Strassenfertiger muss sofort zum Stehen kommen.
Lenkung	Der Strassenfertiger muss jeder Lenkbewegung sofort und genau folgen.
Hupe - am Bedienpult - an beiden Fernbedienungen*	Hupknopf kurz drücken. Hupsignal muss ertönen.
Beleuchtung	Bei eingeschalteter Zündung einschalten und prüfen: - Stand-/Rück-, Fahr-, Fernlicht - Bremslicht - Blinker, Warnblinker
Bohlenwarnblinkanlage (bei Vario-Bohlen)	Bei eingeschalteter Zündung die Schalter zum Aus-/Einfahren der Bohle betätigen. Rückleuchten müssen blinken.
* Option ** Strassenfertiger mit Rädern	

Prüfen!	Wie?
Gas-Heizungsanlage: - Flaschenhalterungen - Flaschenventile - Druckminderer - Schlauchbruchsicherungen - Schließventile Doppelabgang - Hauptabsperrhahn - Verbindungen - Kontrollleuchten des Schaltkastens	- fester Sitz - Sauberkeit und Dichtigkeit - Arbeitsdruck 1,5 bar - Funktion - Funktion - Funktion - Dichtigkeit - Beim Einschalten müssen alle Kontrollleuchten leuchten
Schneckenabdeckung	Beim Anbau für größere Arbeitsbreiten müssen die Laufbleche verbreitert und die Schneckentunnel abgedeckt sein. Klappbare Laufstege müssen heruntergeklappt sein. Begrenzungsbleche und Abdeckungen auf festen Sitz prüfen.
Bohlenabdeckungen und Laufstege	Bei angehobener Bohle müssen sich (mit dem Hebel unter dem Sitz) die Riegel seitlich in die Aussparungen im Holm schieben lassen.
Muldentransportsicherung	Bei geschlossener Mulde müssen sich die Klauen über die Haltebolzen an beiden Muldenhälften klappen lassen.
Wetterschutzdach	Beide Verriegelungsbolzen müssen sich in der vorgesehenen Bohrung befinden und jeweils durch einen Klappsplint gesichert sein.
Sonstige Einrichtungen:	Verkleidung und Klappen auf festen Sitz prüfen: - Motorverkleidung - Seitenklappen
Sonstige Ausrüstung: - Unterlegkeile - Warndreieck - Verbandskasten	Ausrüstung muss in den vorgesehenen Halterungen sein.
* Option ** Strassenfertiger mit Rädern	

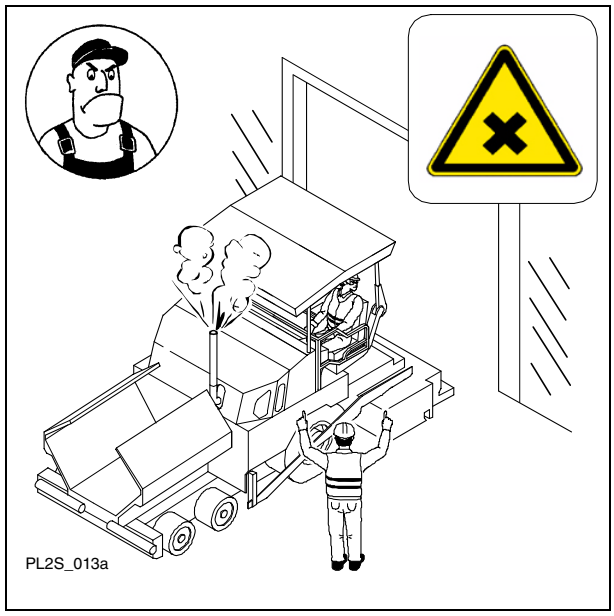
7 Funktionen der Stellteile und Anzeigeinstrumente

Alle Angaben hierzu in der Betriebsanleitung sind zu beachten.

7.1 Starten

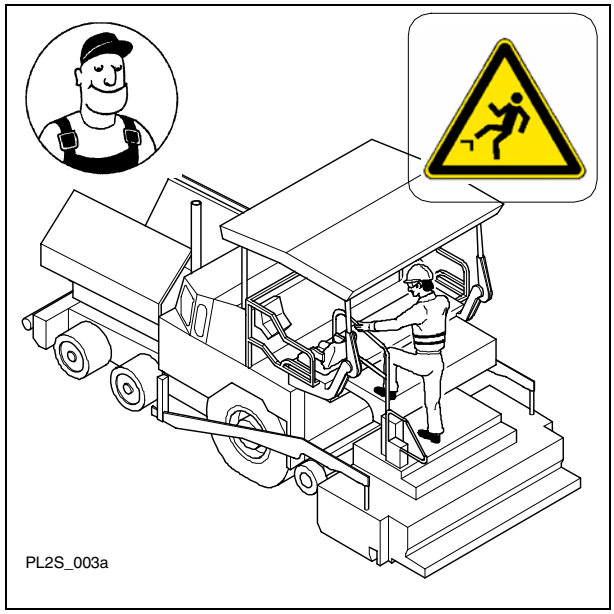


Durch Ingangsetzen von Motor, Fahrantrieb, Lattenrost, Schnecke, Bohle oder Hubeinrichtungen können Personen verletzt oder getötet werden.
Vor dem Starten muss sichergestellt sein, dass niemand am, im bzw. unter dem Strassenfertiger arbeitet oder sich im Gefahrenbereich des Strassenfertigers aufhält!
Nicht den Motor starten und keine Bedienungselemente benutzen, wenn sich an diesen ein ausdrücklicher Hinweis zur Nichtbetätigung befindet!
Falls nicht anders in der Betriebsanleitung beschrieben, die Bedienungselemente nur bei laufendem Motor betätigen!
Bei laufendem Motor nie in den Schneckentunnel kriechen oder Mulde und Lattenrost betreten-Lebensgefahr!



Starten Sie die Maschine nie in einer Umgebung, wo explosive Gase vermutet werden können, arbeiten Sie z.B. nie in geschlossenen, unbelüfteten Räumen unter der Erde. Denken Sie auch daran, dass der Motor lebensgefährliche Abgase abgibt. Sorgen Sie immer für gute Belüftung.

Steigen Sie nur auf die Maschine oder davon ab, wenn die Maschine stillsteht. Verwenden Sie dazu die vorhandenen Handgriffe, Haltevorrichtungen. Stellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt ein, da sich der Sitz unkontrolliert verstellen kann. Nach Einstellen der Rückenlehnen kontrollieren Sie, dass diese in ihrer Position gesichert ist. Setzen Sie sich beim Fahren immer auf den Sitz.



7.2 Maßnahmen nach dem Start

- Kontrollieren Sie, dass sämtliche Instrumente anzuzeigen beginnen.
- Fahren Sie die Maschine zur Probe, und kontrollieren Sie, dass sie korrekt auf alle Bedienungselemente - speziell die Bremsen - reagiert. Es gelten dabei die Anweisungen in der Bedienungsanleitung.
- Wenn dabei Fehler festgestellt werden, stellen Sie den Motor ab, und bringen Sie bei Verlassen der Maschine ein entsprechendes Warnschild an.

7.3 Start bei niedrigen Aussentemperaturen

Befolgen Sie die Anweisungen für den Start bei niedrigen Aussentemperaturen. Bei der Verwendung von Startgas sind die Anweisungen des Herstellers des jeweiligen Gases zu befolgen.

Bei Start mit Hilfe von Startkabeln befolgen Sie die Anweisungen genau. Ansonsten besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und Schäden an der Maschine, elektrischen Schäden und beschädigter elektronischer Ausrüstung aufgrund einer Batterieexplosion, ätzender Säure usw.

Nehmen Sie alle Zelldeckel ab, und legen Sie ein Tuch über die Öffnungen der Batteriezellen (dieses gilt nicht für wartungsfreie Batterien).

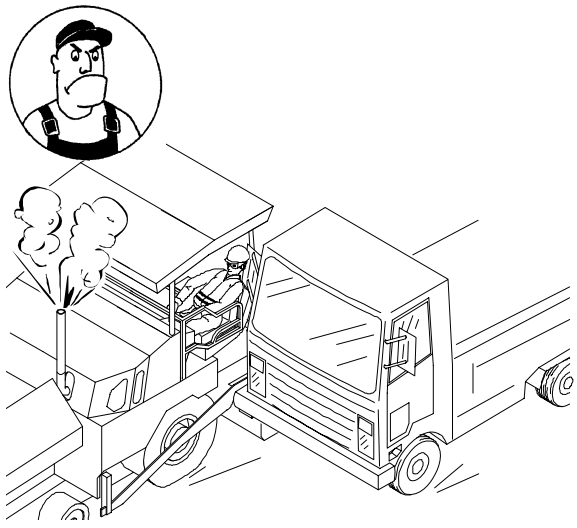
Achten Sie immer darauf, dass beim Anschluss der Kabel keine Funken entstehen können.

7.4 Verhalten beim Fahren

Während des Arbeitseinsatzes sich immer davon überzeugen, dass niemand gefährdet ist!
Alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen müssen vorhanden und entsprechend gesichert sein.
Festgestellte Schäden müssen sofort behoben werden! Bei Mängeln am Strassenfertiger ist der Betrieb sofort einzustellen!
Es ist verboten, Personen auf dem Strassenfertiger oder der Bohle mitfahren zu lassen!
Hindernisse müssen aus der Fahrbahn und dem Arbeitsbereich entfernt werden!
Immer versuchen, die Fahrerposition zu wählen, die dem Straßenverkehr abgewandt ist! Bedienpult und Fahrersitz müssen arretiert werden.

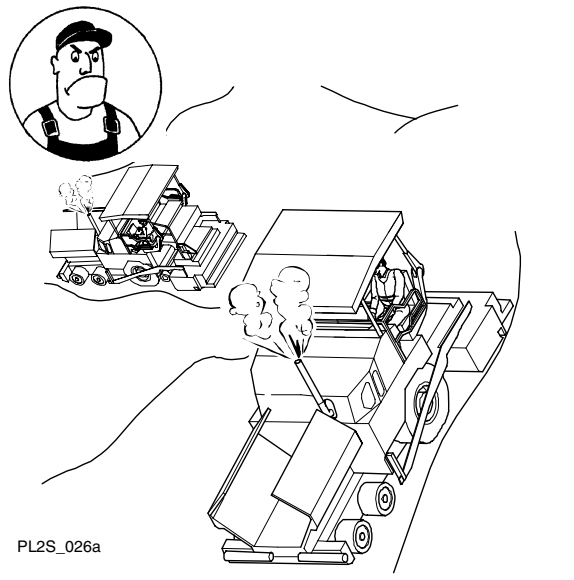
Während der Fahrt ist u.a. verboten:

- das Heraushängenlassen von Armen und Beinen,
- das Hinausneigen des Körpers über die Außenkanten des Strassenfertigers,
- das Übersteigen von einem Fahrzeug zum anderen oder zu festen Bauteilen.



PL2S_016a

Es muss ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Überhängen, anderen Geräten und sonstigen Gefahrenpunkten eingehalten werden!
In unebenem Gelände muss vorsichtig gefahren werden, um ein Wegrutschen, Kippen oder ein Umstürzen zu vermeiden.
Um den Strassenfertiger stets in der Gewalt zu haben darf er nicht über seine Kapazität hinaus belastet werden!



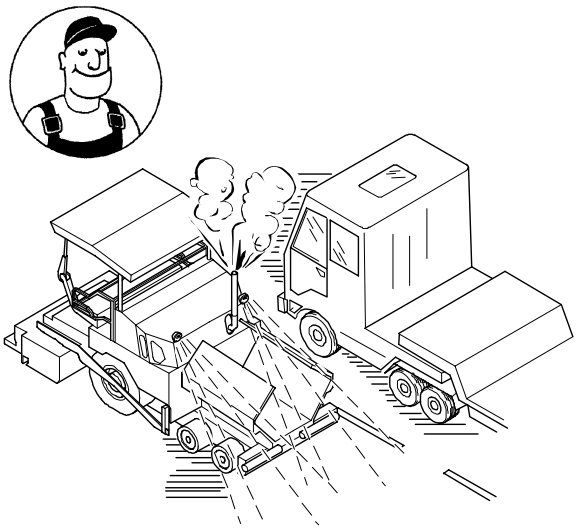
PL2S_026a

STOP Während eines Arbeitseinsatzes muss immer der Fahrerplatz eingenommen werden! Ggf. ist der Sicherheitsgurt anzulegen!

7.5 Sichtverhältnisse beim Fahren

Der Fahrer muss in Fahrtrichtung schauen und einen ausreichenden Überblick über den Fahrweg haben. Vor allem beim Rückwärtsfahren muss er sich davon überzeugen, dass der Fahrbereich und der Arbeitsbereich frei sind.

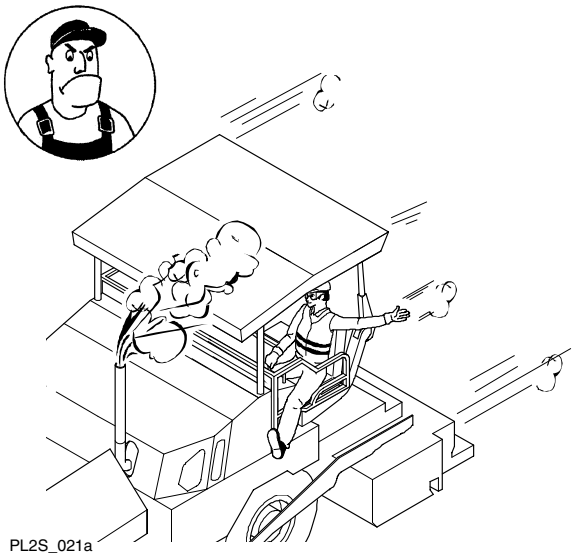
Das Gerät muss den Einsatzverhältnissen entsprechend mit den vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen ausgerüstet sein! Kontrollieren Sie alle Einrichtungen auf vorschriftsmäßige Funktion. Alle Scheinwerfer müssen so justiert sein, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.



PL2S_002a

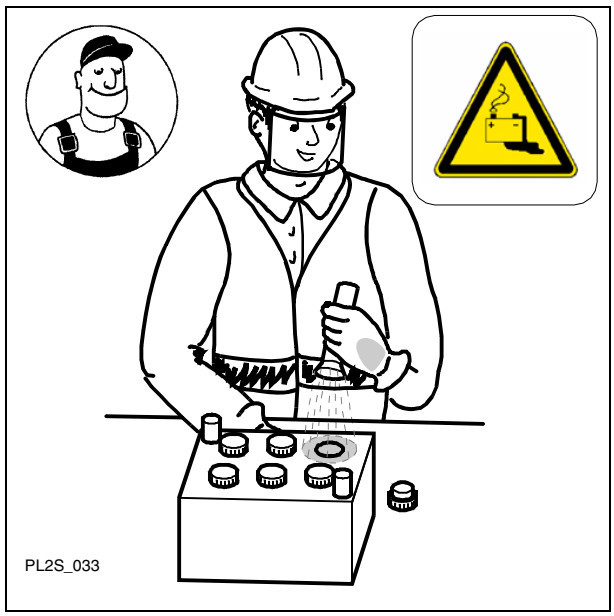
7.6 Bremsen

Die Fahrtgeschwindigkeit ist so zu wählen, dass immer ein ausreichender Bremsweg vorhanden ist.



PL2S_021a

F Einbau, Wartung und Aufladung von Batterien



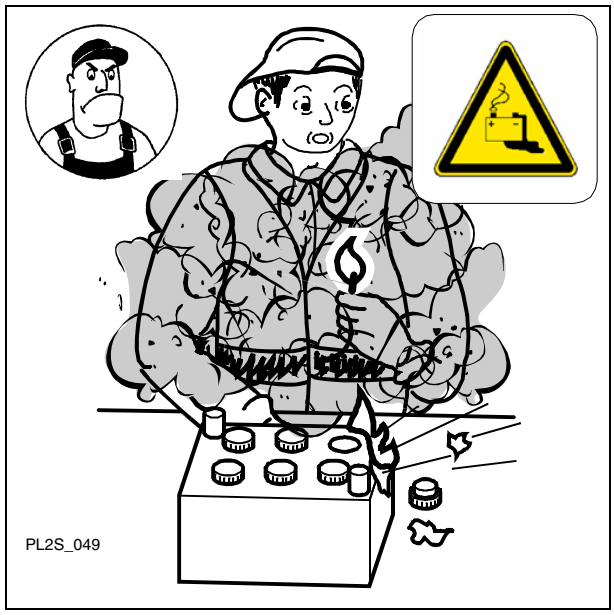
Bei der Einrichtung und dem Betrieb von Batterieladestationen sind die gesetzlichen Bestimmungen der Länder einzuhalten. Insbesondere dürfen Batterien nicht gekippt oder gestürzt werden. Die Batterie enthält ätzende und giftige Schwefelsäure.

Tragen Sie eine Schutzbrille, und vermeiden Sie Schwefelsäure auf die Haut, Kleidung oder die Maschine zu bekommen. Wenn Sie dennoch in Kontakt zur Säure kommen, alle verunreinigten Kleidungsstücke ausziehen. Die Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt ist, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser nachspülen und sofort zum Arzt! Wenn möglich auf dem Weg zum Arzt mit Hilfe von Schwamm oder Waschlappen Wasser auf das verletzte Auge bringen.

1 Wartungspersonal

Das Aufladen, die Wartung und das Auswechseln von Batterien darf nur von hierfür ausgebildetem Personal entsprechend den Anweisungen der Hersteller von Batterie, Ladegerät und DYNAPAC durchgeführt werden. Die Behandlungsvorschrift der Batterie und die Betriebsanleitung des Ladegerätes sind zu beachten.

2 Brandschutzmaßnahmen



Beim Umgang mit Batterien darf nicht geraucht und kein offenes Feuer verwendet werden. Im Bereich des zur Aufladung bereitgestellten Batterie und des Ladegerätes dürfen sich im Abstand von 2 m keine brennbaren Stoffe und funkenbildende Betriebsmittel befinden. Der Raum muss belüftet sein. Brandschutzmittel sind bereitzuhalten.

3 Gesichertes Abstellen

Wird an der Batterie gearbeitet, muss der Strassenfertiger, wie in der Betriebsanleitung beschrieben, abgesichert abgestellt werden. Eine Inbetriebnahme darf erst erfolgen, wenn Abdeckungen und Anschlüsse in den normalen betriebsbereiten Zustand zurückversetzt sind.

4 Befestigung der Batterie

Die Batterie muss im Strassenfertiger, wie von DYNAPAC vorgeschrieben, befestigt sein, um Gefährdungen durch unvorhergesehene Bewegungen zu vermeiden. Nach jedem Wechsel ist die Befestigung zu überprüfen und ggf. auszuwechseln.

5 Beschädigungen an Kabeln

Beim Aus- und Einbau der Batterien muss darauf geachtet werden, dass die Batteriekabel nicht beschädigt werden. Vor dem Ladevorgang sind Batteriekabel und Ladekabel auf Beschädigung zu prüfen und ggf. auszuwechseln.

6 Wartung der Batterie

Die Zellendeckel der Batterie müssen trocken und sauber gehalten werden. Verschüttete Batteriesäure muss sofort neutralisiert werden. Klemmen und Kabelschuhe sollen sauber, leicht mit Polfett bestrichen und fest angeschraubt sein.

7 Aufladen der Batterie

Beim Ladevorgang müssen die Oberflächen der Batteriezellen freiliegen und die Verschlussstopfen müssen herausgeschraubt werden, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, damit ein Ansammeln von explosiven Gasen vermieden wird. Auf die Batterien dürfen keine metallischen Gegenstände gelegt werden.

G Auftanken von Strassenfertigern

1 Zugelassene Treibstoffe

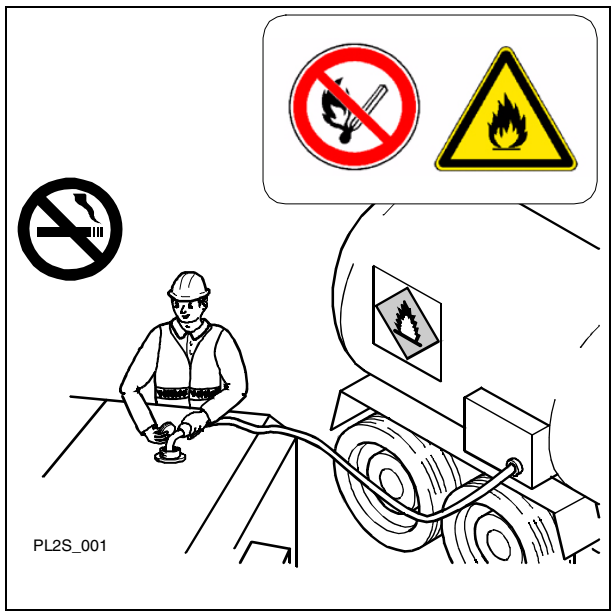
Es dürfen nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Treibstoffe verwendet werden.

2 Tanken

Die für die Lagerung und Umgang mit flüssigen Kraftstoffen geltenden Vorschriften einzelner Länder sind einzuhalten.

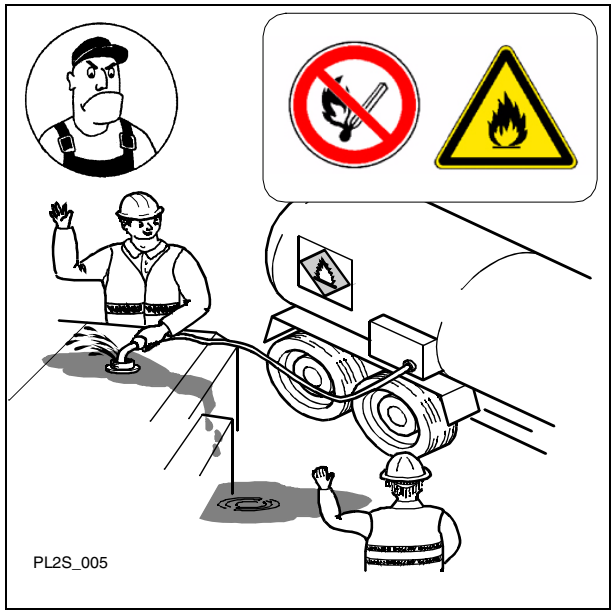
Beim Tanken und beim Überprüfen des Kraftstofftankes darf nicht geraucht und kein offenes Feuer verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass kein Kraftstoff verschüttet wird und dass insbesondere kein Kraftstoff auf heiße Teile kommt.

Sicherheitsmaßnahmen beim Nachfüllen von Kraftstoff:



- Motor abstellen
- nicht rauchen
- kein offenes Feuer in der Nähe der Maschine
- nicht in geschlossenen Räumen tanken
- Tankpistole am Tank erden, um Funkenbildung zu vermeiden
- immer kontrollieren, dass Sie die richtige Flüssigkeit in den richtigen Tank füllen
- immer ausgelaufenen Kraftstoff auftrocknen, bevor Sie den Motor starten
- kontrollieren, dass der Tankdeckel gut festgeschraubt ist, um zu verhindern, dass bei einem eventuellen Unfall Kraftstoff ausläuft.
- darauf achten, dass kein Kraftstoff mit heißen Teilen in Berührung kommt.

Stellen Sie die Maschine auf einen Untergrund, auf dem man erkennen und beseitigen kann, wenn Kraftstoff ausläuft.



H Umgang mit der Gas-Heizungsanlage

Beim Hantieren mit Gasflaschen und bei Arbeiten an der Gas-Heizungsanlage besteht Feuer- und Explosionsgefahr. Nicht rauchen! Kein offenes Feuer verwenden!

1 Transport

Volle und leere Gasflaschen nur mit Schutzkappen transportieren, um die Flaschenventile zu schützen.

2 Sichern

Gasflaschen am Strassenfertiger mit den mitgelieferten Spanngurten gegen Drehen, Kippen und Herabfallen sichern. Gas-Heizungsanlage nur mit Schlauchbruchsicherungen und Druckminderventilen inbetriebnehmen.

3 Reinigung

Gasflaschenventile, Schläuche und Schlauchverbindungen frei von Öl und Fett halten. Verschmutzungen sofort beseitigen. Belüftungsöffnungen und Schlitze an der Bohle freihalten.

4 Vor Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme der Heizung den gesamten Heizungsbereich auf undichte Gasleitungen überprüfen. Beschädigte Schläuche sofort austauschen.

5 Arbeitspausen

Bei Arbeitspausen und nach Arbeitsende sofort die Gasheizung ausstellen:

- Im Schaltkasten den Ein/Aus-Schalter ausschalten.
- Den Hauptabsperrhahn, beide Schließventile am Doppelabgang und beide Flaschenventile schließen.

6 Wartung

Die Wartungsintervalle der Gas-Heizungsanlage einhalten.
Die Flammenüberwachung (Option) auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
Die Betriebssicherheit ist jährlich durch eine Sachkundigen-Prüfung sicherzustellen.
Sie ist Pflicht des Maschinenbetreibers.

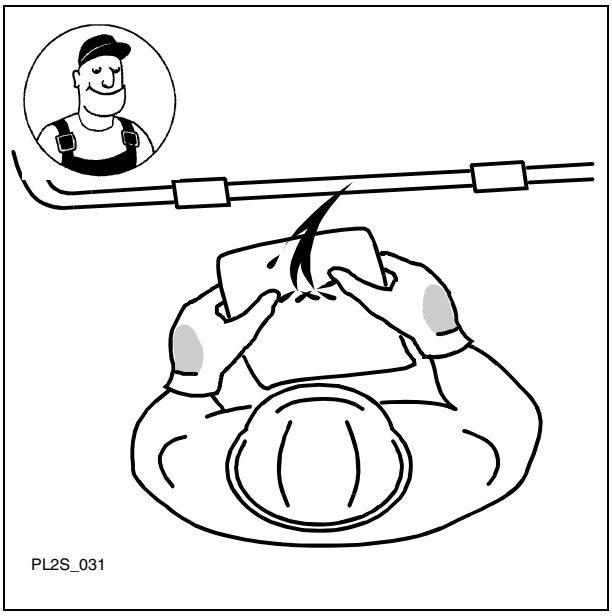
I Umgang mit der Hydraulikanlage

1 Hydraulikschläuche verbinden oder lösen

Beim Verbinden oder Lösen der Hydraulikschläuche und bei Arbeiten an der Hydraulikanlage kann heiße Hydraulikflüssigkeit unter hohem Druck herausspritzen. Durch unbeabsichtigtes Ingangsetzen des Motors und der hydraulischen Antriebe (Fahrantrieb, Lattenrost, Schnecke, Bohle, Hubeinrichtungen) können Personen gefährdet werden.Motor ausstellen und Hydraulikanlage drucklos machen! Augen schützen!

2 Arbeiten an der Hydraulikanlage

Falls nicht anders beschrieben, die Arbeiten nur bei stehendem Motor durchführen!
Strassenfertiger gegen unbeabsichtigtes Ingangsetzen sichern und hochgestellte Maschinenteile (Muldenhälften oder Bohle) mechanisch gegen Herabsinken sichern (siehe Betriebsanleitung).
Hydraulikleitungen nicht biegen, nicht gegenschlagen! Keine beschädigten Rohre oder Schläuche wiederverwenden!
Alle Leitungen sorgfältig auf Leckstellen kontrollieren! Alle Verschraubungen und Anschlüsse müssen ordnungsgemäß festgezogen sein!



Die regelmäßige Wartung des Hydrauliksystems ist wichtig. Die Maschinen arbeiten mit hohem Öldruck. Ein geringer Schaden oder ein Riss in einem Schlauch oder Anschluss kann verheerende Auswirkungen haben. Denken Sie daran, dass die Hydraulikschläuche aus Gummi sind und daher altern, was zu Rissbildung führen kann. Bei dem geringsten Zweifel an der Haltbarkeit oder beim Entdecken von Verschleißschäden wechseln Sie zu neuen Originalschläuchen von Dynapac. Lagern Sie auch Schläuche nicht zu lange, Schläuche sind Frischwaren.
Denken Sie daran, dass das Hydrauliksystem unter Druck stehen kann, auch wenn die Maschine abgestellt ist. Arbeiten Sie immer mit druckentlasteten Systemen. Bei der Inspektion des Hydrauliksystems müssen Sie immer Schutzbrille und Handschuhe tragen. Verwenden Sie auch ein Stück Karton, wenn Sie Leckagen entdecken wollen - fühlen Sie nie mit der Hand nach. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Hydrauliköl in die Haut eingedrungen ist oder wenn Sie Öl in die Augen bekommen haben.
Bei Nachfüllen von Hydrauliköl größte Vorsicht walten lassen, wenn der Tankdeckel abgenommen wird. Rauch und der Umgang mit offenem Feuer sind beim Nachfüllen von Hydrauliköl verboten. Immer ausgelaufenes Öl auftrocknen.
Kontrollieren, dass die Durckbegrenzungsventile korrekt eingestellt sind. Zu hoher Druck kann zu Schlauchbrüchen und Schäden führen. Zu niedriger Druck kann dazu führen, dass die Maschine sich schwieriger manövrieren lässt.

3 Anbau-, Umbau- und Ersatzteile

Anbau-, Umbau- und Ersatzteile nur fachgerecht montieren. Im Zweifelsfall bei Dynapac rückfragen!

J Transport, erste Inbetriebnahme und Lagerung

1 Gewichte und Abmessungen

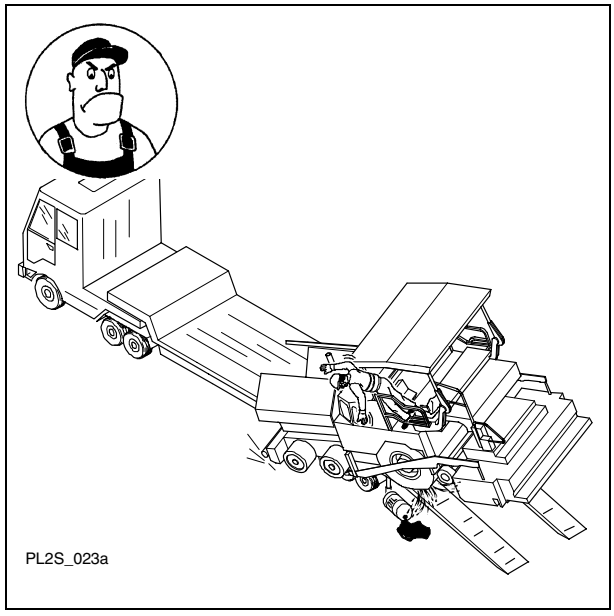
☞ Siehe Betriebsanleitung.

2 Transport und Verladen

Beim Transport des Strassenfertigers sind die von DYNAPAC in der Betriebsanleitung aufgeführten Forderungen zu beachten und einzuhalten.

2.1 Transport mittels Tieflader

2.2 Personensicherheit



Das Be- und Entladen jeder Maschine von einem anderen Fahrzeug stellt eine potentielle Unfallgefahr dar.

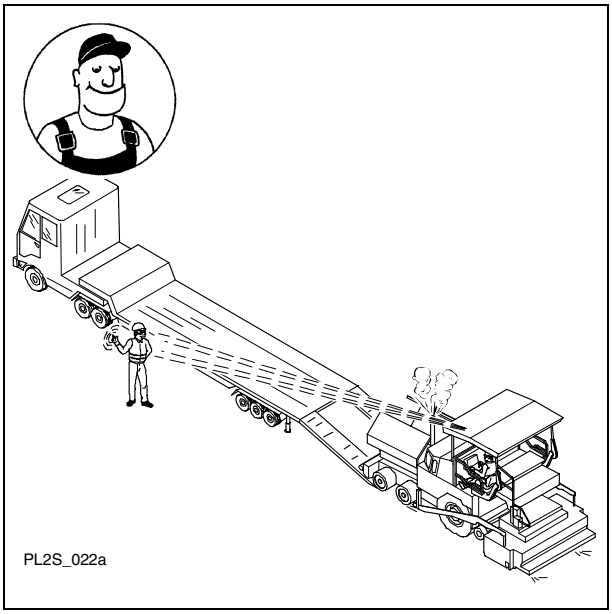
Halten Sie sich nie unter oder in der direkten Nähe der Maschine auf, wenn diese auf- oder abgeladen wird. Versuchen Sie nie, die Maschine oder das Zugfahrzeug von Hand zu bewegen. Achten Sie auf die Klemmgefahr beim Be- und Entladen.

2.3 Transportfahrzeug

Das Transportfahrzeug muss immer die Anforderungen für den Transport erfüllen, d.h. Gesamtgewicht, Motorleistung, Bremskapazität und dgl. Das Transportfahrzeug muss auch für den Transport von Maschinen vorgesehen sein.

2.4 Be- und Entladen mit Hilfe einer Rampe

Große Maschinen werden mit Hilfe einer Rampe be- und entladen. Achten Sie immer darauf, dass die Rampe intakt ist. Am besten eine rutschsichere Metallrampe verwenden, nie qualitativ minderwertige Holzrampen. Kontrollieren Sie, dass die Rampe ordentlich am Transportfahrzeug sowie am Boden befestigt ist. Prüfen Sie auch, dass die Rampe nicht durch Öl, Schnee, Eis oder Matsch verunreinigt ist.



Es muss sichergestellt sein, dass durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine keine Personen gefährdet werden! Es muss im Sichtbereich des Fahrers, außerhalb des Gefahrenbereichs, eingewiesen werden!

Nehmen Sie nur Signale von einem Einweiser an!

Achten Sie darauf, dass das Transportfahrzeug mit Bremsklötzen gesichert ist und dass die Zugstange aufgebockt ist. Zugketten an der Maschine und Winde am Lastfahrzeug befestigen. Immer Ketten oder Stahlseite von ausreichender Dimension, nie einfache Seile verwenden.

Beim Anheben der Maschine nur Kräne mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.

Halten Sie den notwendigen Sicherheitsabstand zu gespannten Ketten oder Seilen ein.

Achten Sie auf die Einhaltung der Lademaße, besonders Gesamtbreite und -höhe. Stellen Sie sicher, dass die Maschine vor jedem Transport gereinigt wird.

Maschine hochwinschen. Feststellbremse/Notstoppschalter an der Maschine aktivieren. Die Maschine ordentlich auf dem Zugfahrzeug befestigen (siehe Bedienungsanleitung). Kontrollieren, dass keine Teile an der Maschine lose sind.

3 Montage des Strassenfertigers und ggf. der Anbaugeräte an Strassenfertigern

Werde Teile des Strassenfertigers am Einsatzort montiert oder Anbaugeräte montiert, so sind die Angaben in der Betriebsanleitung hierzu zu beachten. Vor Inbetriebnahme ist die Funktion des Strassenfertigers und gegebenenfalls des Anbaugerätes durch einen Sachkundigen zu überprüfen.

4 Prüfung vor erster Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme des Strassenfertigers ist eine Überprüfung nach Angaben in der Betriebsanleitung durchzuführen.

Beispielsweise:

- Motorölstand prüfen
- Kraftstoff nachfüllen
- Elektrische Anlage: Elektrische Leitungen, Kabelverbinder und Kabelanschlüsse auf Zustand und festen Sitz prüfen
- Batterie: Zustand Säurestand und Säuredichte prüfen
- Hydraulikanlage: Ölstand prüfen
- Bremsanlage
- Lenkanlage
- Anbaugeräte
- evtl. automatische Funktionen

5 Maßnahmen bei längerer Stilllegung, Lagerung, Entsorgung

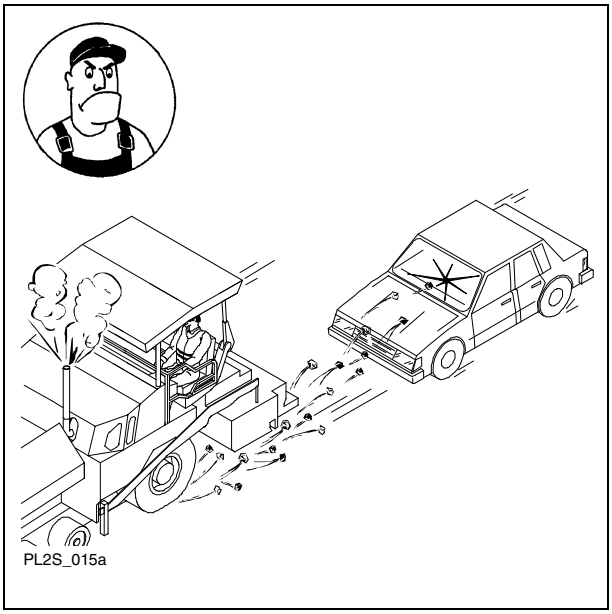
Bei längerer Lagerung des Strassenfertigers sind Maßnahmen zum Korrosionsschutz durchzuführen. Die Batterie ist auszubauen, der Kraftstoffbehälter ist aufzufüllen. Strassenfertiger mit Rädern sind aufzubocken, um Reifenabplattungen zu vermeiden.
Nach Austausch von Verschleiß- und Ersatzteilen oder bei Ausmusterung des Geräts (Verschrottung) muss eine sortenreine Entsorgung durchgeführt werden. Es muss zwischen Eisen, Nichteisenmetallen, Kunststoffen, Elektronikschrott etc. getrennt werden. Mit Öl oder Fett versehene Teile (Hydraulikschläuche, Schmierleitungen etc.) müssen gesondert behandelt werden.

☞ Die zusätzlichen Angaben in der Betriebsanleitung sind zu beachten.

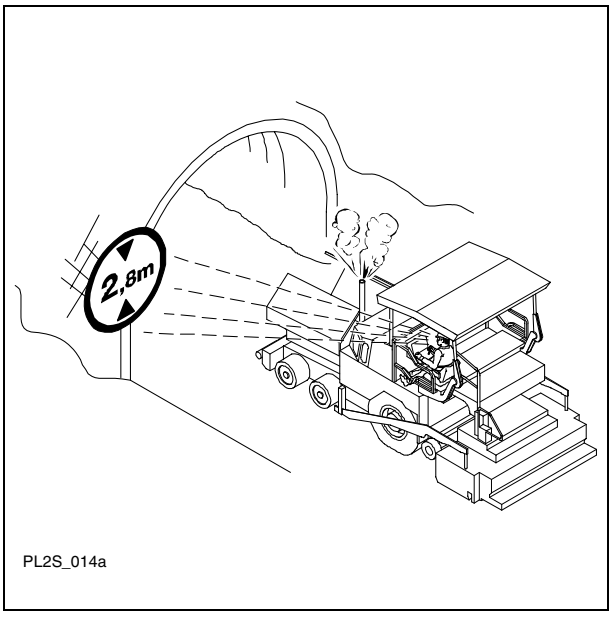
6 Transport im öffentlichen Straßenverkehr

Befindet sich die Maschine außerhalb abgesperrter Baustellen (z.B. beim Umsetzen, Verladen oder Abstellen) sind Sie Verkehrsteilnehmer und haben alle erforderlichen Absperr- und Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.

Vor jeder Straßenfahrt müssen die Räder oder Kettenfahrwerke gereinigt werden!


PL2S_015a

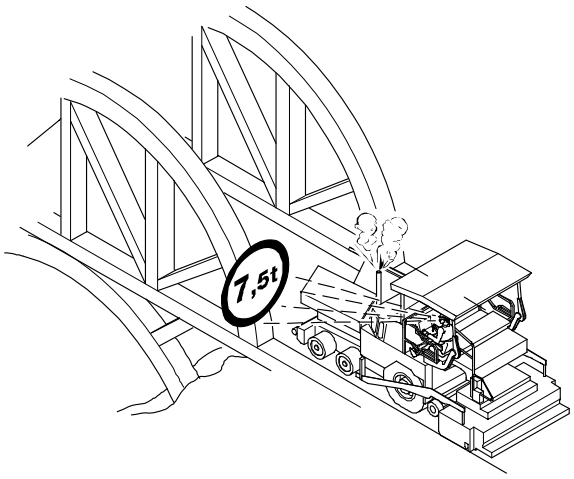
Es muss die zulässige Transporthöhe/ Breite (Wetterschutzdach, Aufstiege, Leitern usw.) überprüft werden.
Beim Passieren von Brücken, Tunnels, Freileitungen, Unterführungen usw. müssen Sie darauf achten, dass genügend Abstand gehalten wird.



PL2S_014a

Vor dem Befahren von Kellerdecken, Gewölben, Brücken u.ä. müssen Sie sich über die Tragfähigkeit informieren.

Vereinbaren Sie eindeutige Signale und Handzeichen mit Ihrem Einweiser sowie mit dem betreffenden Baustellenpersonal (z.B. LKW-Fahrer).



PL2S_018a

K Wartung und Instandhaltung

1 Ausbildung und Qualifikation des Personals für Wartung und Instandhaltung

Nur qualifiziertes und autorisiertes Personal darf die Instandhaltung durchführen. Die jährliche Überprüfung ist von einem Sachkundigen durchzuführen. Der Sachkundige muss seine Begutachtung und Beurteilung unbeeinflusst von betrieblichen und wirtschaftlichen Umständen nur vom Standpunkt der Sicherheit aus abgeben. Er muss ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen haben, um den Zustand eines Strassenfertigers und die Wirksamkeit der Schutzeinrichtungen nach den Regeln der Technik und den Grundsätzen für die Prüfung von Strassenfertigern beurteilen zu können.

2 Art und Häufigkeit

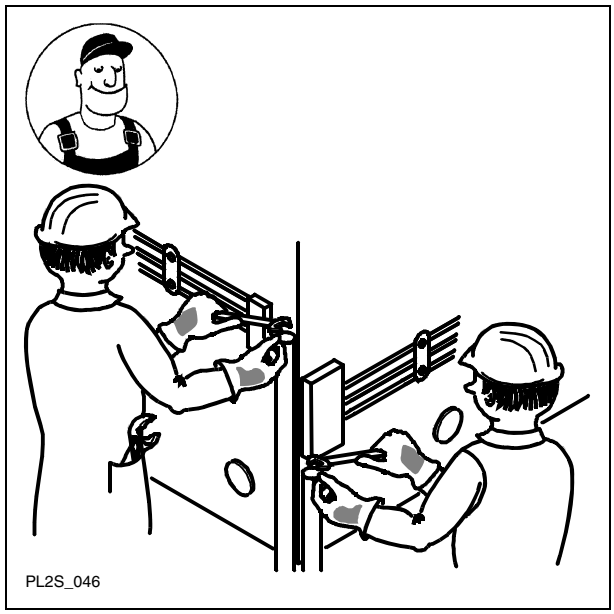
2.1 Intervalle für Wartung und Inspektion

Die Intervalle sind nach Vorgaben von DYNAPAC durchzuführen. Siehe Betriebsanleitung.

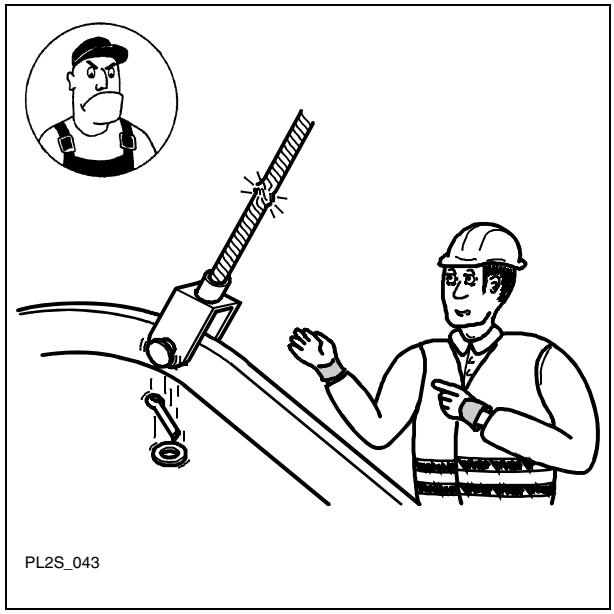
2.2 Wiederkehrende Prüfungen

Eine jährliche Prüfung durch einen Sachkundigen muss sich auf die Prüfung des Zustandes der Bauteile und Einrichtungen und auf die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen erstrecken.
Außerdem müssen die Strassenfertiger gründlich auf Beschädigungen untersucht werden, die durch evtl. unsachgemäße Verwendung verursacht worden sind. Es ist ein Prüfprotokoll anzulegen. Die Ergebnisse der Prüfungen sind mindestens bis zur nächsten Überprüfung aufzubewahren.
Für die umgehende Beseitigung von Mängeln muss der Betreiber sorgen.

Beschädigte Öl- und Kunststoffleitungen sowie undichte Schläuche und Rohre sind sofort zu reparieren oder auszutauschen, da sie sonst Feuer verursachen können! Die elektrischen Leitungen und Steckverbindungen müssen auf Scheuerstellen untersucht werden! Die festgestellten Mängel müssen sofort behoben werden!



Überprüfen Sie die Fangseile, Bolzen und andere Sicherungselemente auf vorschriftsmäßige Anbringung und einwandfreien Zustand.


PL2S_043

3 Qualität und Menge der erforderlichen Betriebsmittel

Es dürfen nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Betriebsmittel verwendet werden.

4 Ersatzteile

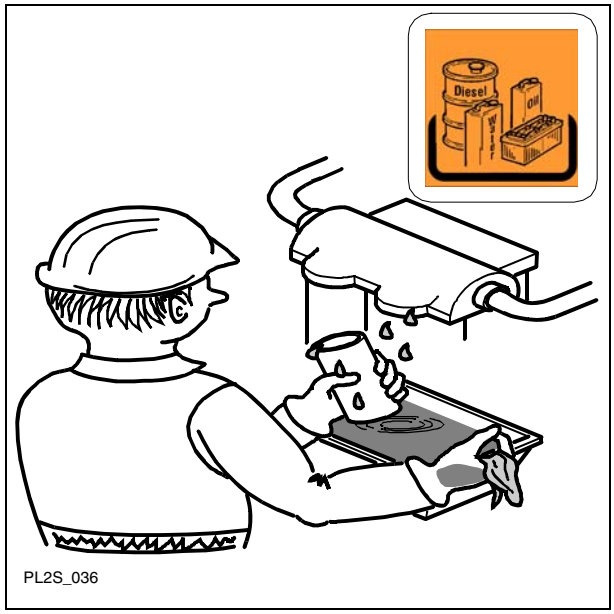
Es sind nur Ersatzteile nach Vorgaben von DYNAPAC zu verwenden. Bei nicht freigegebenen Ersatzteilen kann infolge nicht ausreichender Qualität oder falscher Zuordnung erhöhte Unfallgefahr entstehen. Wer nicht zugelassene Ersatzteile verwendet, übernimmt uneingeschränkt die volle Verantwortung im Schadensfall. Hydraulikschläuche sind so zu lagern, dass sie nicht vorzeitig altern.

5 Wartungsarbeiten, für die keine besondere Qualifikation erforderlich ist

Einfache Wartungsarbeiten wie z.B. Kontrolle des Ölstandes oder Kontrolle des Flüssigkeitsstandes in der Batterie dürfen von ungeschultem Personal durchgeführt werden. Eine Qualifizierung ist hierfür nicht erforderlich. Weitere Angaben sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

PL2S_040

6 Entsorgung von Fetten, Ölen, Batterien, Schmiermittel, Dieselkraftstoff



Die bei der Reparatur, Wartung und Reinigung anfallenden Stoffe sind ordnungsgemäß zu sammeln und entsprechend den Vorschriften der Länder zu entsorgen. Die Arbeiten dürfen nur an den hierfür vorgesehenen Plätzen vorgenommen werden.
Diese Stoffe sind extrem umweltgefährdend; sie dürfen nicht in den Boden oder in die Kanalisation gelangen. Zu entsorgen sind diese Stoffe und damit verschmutzte Gegenstände (Behälter, Putzlappen etc.) über entsprechende Altöl- oder Sondermüll-Sammelstellen. Örtliche Behörden geben Auskunft über alle geltenden Entsorgungsvorschriften.

7 Besondere Maßnahmen

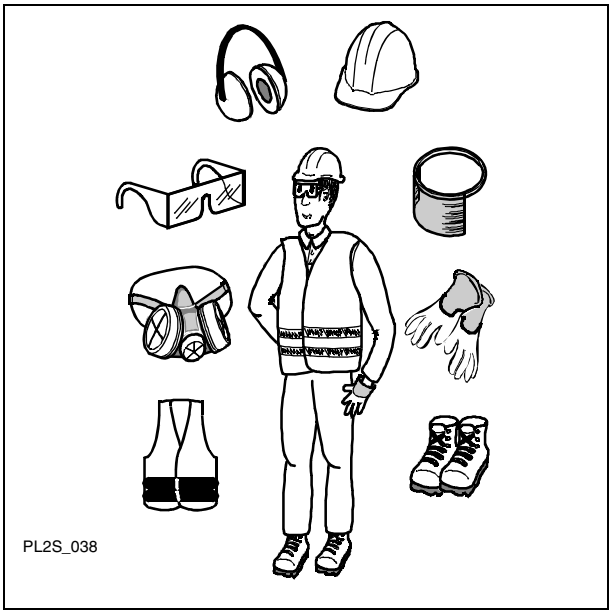
7.1 Vorbereitung von Reparatur und Wartung

Bevor mit Arbeiten an der Maschine begonnen wird, finden Sie heraus, wo Feuerlöscher, Erste-Hilfe-Material und ein Telefon für eine Notfallmeldung vorhanden sind.

Verwenden Sie Ihre gesunde Vernunft, um Zwischenfälle und Unfälle zu vermeiden. Wenn es dennoch zu einem Unfall kommt, handeln Sie nicht planlos in Panik, sondern handeln Sie schnell und effektiv - in erster Linie, um Menschenleben zu retten, in zweiter Linie um Sachschäden zu verhindern.

Zu Ihrem eigenen Schutz, verwenden Sie immer:

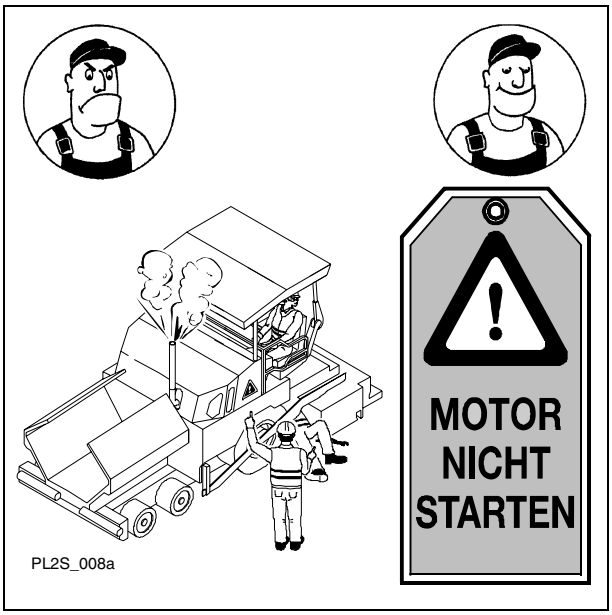
- Helm
- Arbeitsschutz mit Klemmschutz
- Gehörschutz
- Arbeitshandschuhe



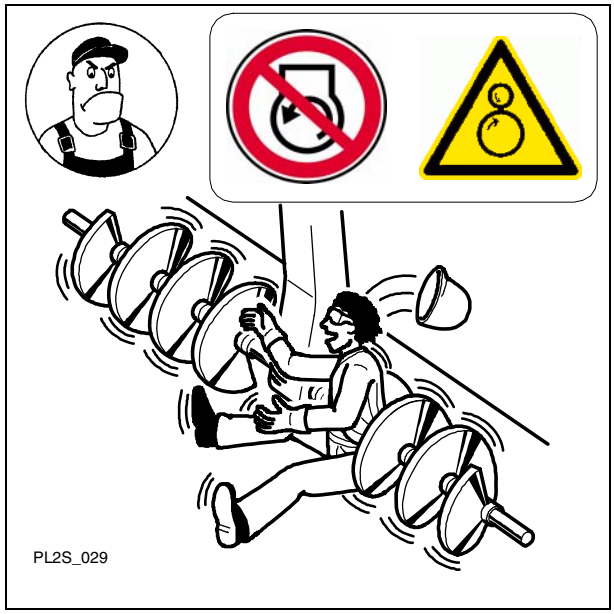
Tragen Sie bei Bedarf eine Schutzbrille.

Rauchen, anderer Umgang mit offenem Feuer oder heißen Gegenständen sind bei der Arbeit verboten. Bei Schweißarbeiten, Vorbereitungen für Reparatur und Wartung.

Befestigen Sie immer ein Schild an der Maschine, wenn Reparaturarbeiten laufen. Schalten Sie die Batterie mit dem Batterietrennschalter ab, und bewahren Sie den Schlüssel in Ihrer Tasche auf. Achten Sie darauf, dass die Maschine sauber ist.

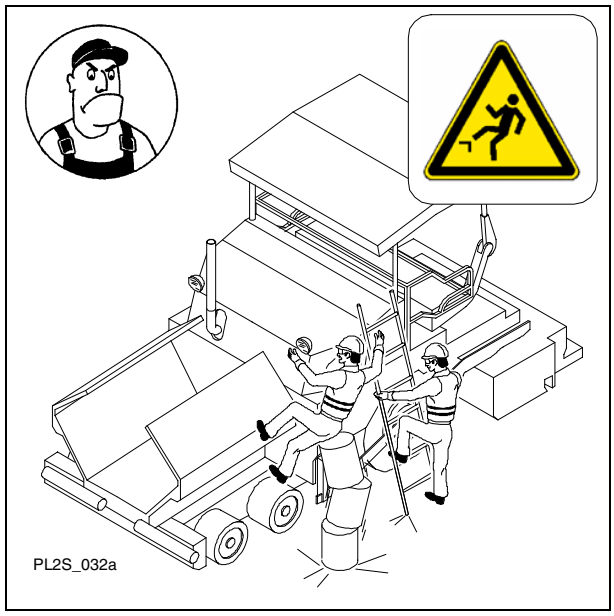


☞ Zur Vermeidung von Unfällen bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, wie z.B.:



- Klemmen Sie ggf. die Batterie ab, um ein ungewolltes Starten des Antriebsmotors zu verhindern.
- Ist es bei Wartung oder Reparatur notwendig, den Antriebsmotor laufen zu lassen, führen Sie die Arbeiten mit einem zweiten, eingewiesenen Kollegen durch, um die Maschine im Notfall sofort stoppen zu können.
- Blockieren Sie Räder oder Laufwerke gegen ungewollte Bewegungen - in beide Richtungen.
- Öffnen Sie beide Muldenhälften.
- Stützen Sie Bohle und ggf. Schnecke zusätzlich ab.
- Arbeiten Sie niemals bei laufender Maschine in den Bereichen von Mulde, Lattenrost oder Schnecke!
  Lebensgefahr!

- bei Montagearbeiten über Körperhöhe müssen immer dafür vorgesehene Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen verwendet werden!
  Nie die Maschinenteile als Aufstiegshilfe benutzen!
  Wenn Wartungsarbeiten in größerer Höhe anfallen, müssen Absturzsicherungen getragen werden!



Vermeiden, an der Maschine zu arbeiten, während der Motor läuft. Es ist wichtig, dass die Motorhaube geschlossen ist, wenn der Motor läuft. Beim Start der Maschine in der Halle muss der Auspuff an ein Ventilationssystem angeschlossen werden, so dass die Abgase nicht in dem geschlossenen Raum verbleiben.

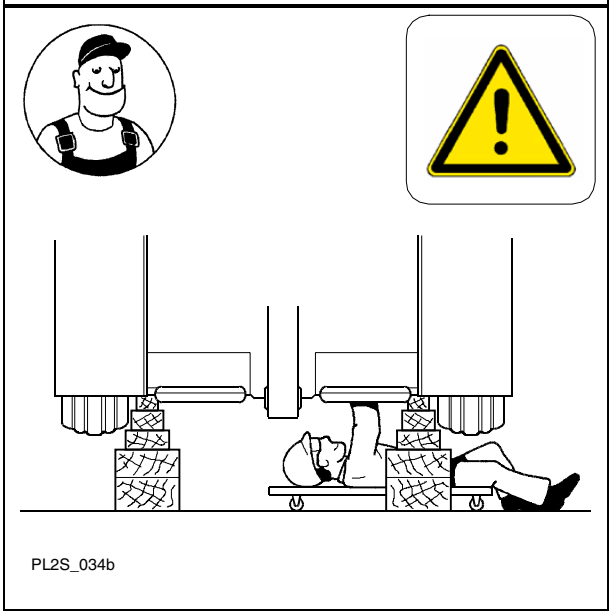
PL2S_042

- Wenn für Wartungs- oder Rüstarbeiten eine Sicherheitseinrichtung abmontiert wird, müssen Sie darauf achten, dass diese nach Abschluss der Arbeiten wieder an- oder eingebaut wird!
  Die Warnhinweise müssen vollzählig und lesbar an der Maschine angebracht sein!

PL2S_010

7.2 Heben und abstützen

STOP Muss die Maschine für Wartungs- oder Reparaturarbeiten angehoben werden, achten Sie auf eine sichere Abstützung. Nutzen Sie nur ausreichend dimensionierte Hebe- und Abstützvorrichtungen! Setzen Sie Hebevorrichtungen nur auf tragfähigen und ebenen Untergründen ein!



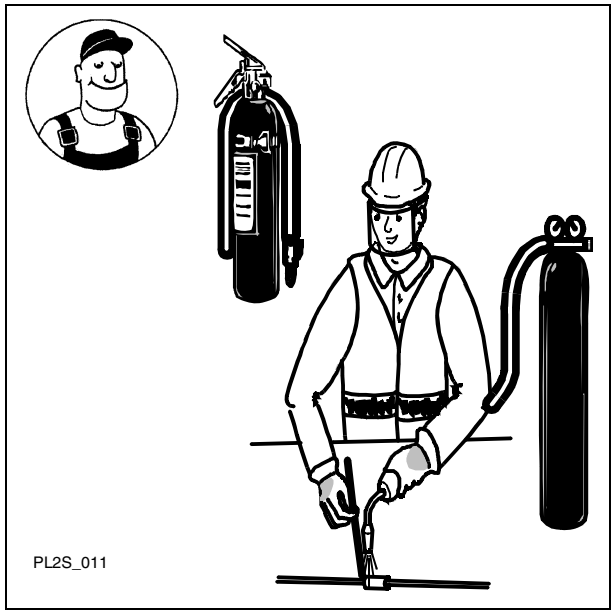
PL2S_034b

☞ Setzen Sie Hebevorrichtungen nur an den zugelassenen Hebepunkten der Maschine ein.

STOP Verwenden Sie immer einen zuverlässigen Wagenheber beim Anheben. Lassen Sie nie die Maschine angehoben stehen, wenn diese nur mit dem Wagenheber abgestützt wird.

K_RICHT_D.fm 6-14 02-11-07

7.3 Schweißarbeiten



Wenn Schweißarbeiten oder andere Arbeiten mit großer Hitze oder offenem Feuer vorkommen, die Tanks entwässern und gut entlüften. Bei Schweißarbeiten an den Tanks, diese mit Wasser füllen. Immer darauf achten, dass ein Feuerlöscher in der Nähe des Arbeitsplatzes ist. Bei Elektroschweißen immer kontrollieren, dass der Batterieanschluss abgeschaltet ist.

Nie in der Nähe von Kunststoff- oder Gummimaterialien schweißen, da bei der Erhitzung giftige Gase gebildet werden.

Bei Arbeiten mit der elektrischen Anlage immer kontrollieren, dass der Batterieanschluss abgeschaltet ist.

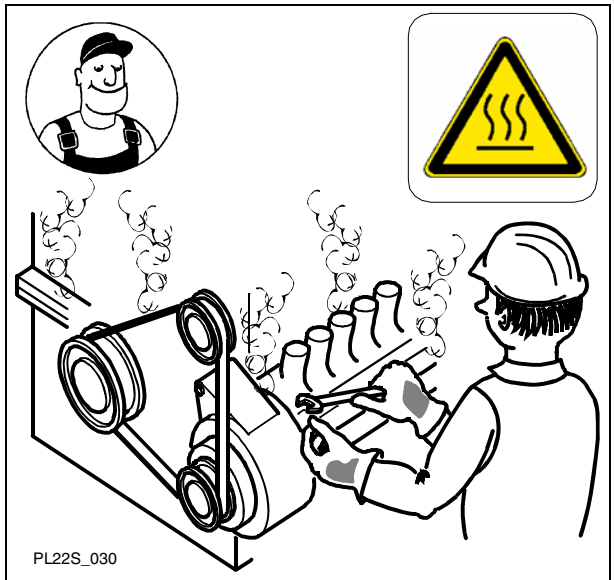
Nie Benzin für Reinigungszwecke verwenden. Feuergefährliche und gesundheitsschädliche Stoffe in gut verschlossenen Gefäßen aufbewahren, wenn diese nicht benötigt werden. Atemschutzmaske bei der Verwendung von gesundheitsgefährlichen Stoffen verwenden.

7.4 Arbeit mit dem Dieselmotor

Seien Sie vorsichtig, wenn der Motor läuft. Stellen Sie, wenn möglich, immer den Motor ab, bevor Sie daran arbeiten. Nach beendeter Arbeit müssen alle entfernten Schutzvorrichtungen wieder angebracht werden. Bei Arbeiten am Motor muss Kleidung ohne lose Teile getragen werden. Achten Sie immer auf die Warnhinweise, die in den Handbüchern des Motorherstellers enthalten sind. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie eine Arbeit ausführen.

STOP Bei heißem Motor immer Schutzkleidung tragen!

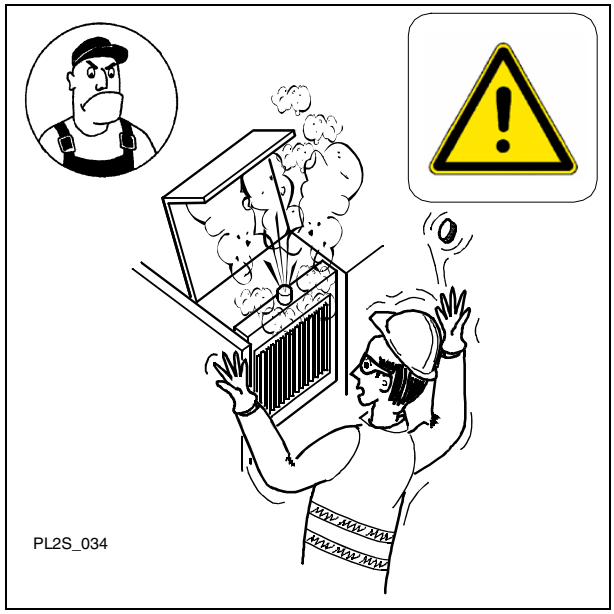
STOP Beim Ablassen von heißem Öl immer Schutzkleidung tragen!



STOP Die Keilriemen dürfen nur bei abgestelltem Motor/Antrieb kontrolliert oder gespannt werden!

7.5 Arbeit mit dem Kühlsystem

Vor der Kontrolle immer den Motor abstellen. Wenn möglich, den Motor abkühlen lassen. Wenn der Motor warm ist, größte Vorsicht walten lassen, wenn der Deckel zum Kühlmittelbehälter geöffnet wird. Stabile Handschuhe, Kleidung und Schutzbrille tragen. Nicht den Deckel vom Kühlmittelsystem abnehmen, bevor das System druckentlastet ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie kalte Flüssigkeiten in den warmen Behälter einfüllen.



7.6 Reinigungsarbeiten

Reinigungsarbeiten dürfen nicht mit brennbaren Flüssigkeiten vorgenommen werden. Es sind Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, die das Entstehen von Funken durch Kurzschluss verhindern (z.B. Abklemmen der Batterie).

Werden Strassenfertiger mit Heißwassergeräten gereinigt, müssen alle gefährdeten - insbesondere die elektrischen - Bauteile sorgfältig abgedeckt werden.

Elektrische und elektronische Bauteile sind mit schwacher Pressluft und metallfreiem Pinsel zu reinigen.

Es dürfen zur Reinigung keine leicht entzündliche Stoffe wie Benzin und keine aggressiven Reinigungsmittel verwendet werden.
Beim Umgang mit Fetten, Ölen und anderen chemischen Mitteln muss auf die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften geachtet werden!

7.7 Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung

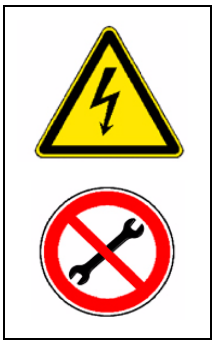
An der elektrischen Ausrüstung von Strassenfertigern darf nur im spannungsfreien Zustand gearbeitet werden. Vor Arbeiten an der Elektrik oder den Batterien den Hauptschalter ausschalten und die Batterien abklemmen.

⚠ Unsachgemäßes Arbeiten an der Elektrik kann zum Kurzschluss, zur Explosion der Batterien oder zur Beschädigung der Bordelektronik führen.

Für Funktionsprüfungen, Kontrollen und zum Einstellen darf an unter Spannung stehenden Teilen nur von unterwiesenen und beauftragten Personen unter Beachtung geeigneter Vorsichtsmaßnahmen gearbeitet werden. Ringe, Metallarmbänder usw. müssen vor der Arbeit an elektrischen Bauelementen abgelegt werden.

Zur Vermeidung von Schäden an E-Anlagen mit elektronischen Bauelementen, sind diese vor Beginn von Elektro-Schweißarbeiten aus dem Strassenfertiger auszubauen oder abzuklemmen.

! ACHTUNG !



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Komponenten dürfen nur von Elektrofachkräften geöffnet, überprüft und gewechselt werden!

Kontroll- und Reparaturarbeiten an elektrischen Anlagen mit Mittelspannung, wie z.B. der Bohlenheizung, dürfen nur durch Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen bei Verwendung geeigneter Prüfgeräte durchgeführt werden.
Auf die Einhaltung der elektrotechnisch relevanten Schutzvorkehrungen ist stets zu achten! Lebensgefahr durch Unfälle mit Mittelspannung!

7.8 Reifen und Laufwerke

⚠ Prüfen Sie an radgetriebenen Straßenfertigern täglich die Reifen auf Beschädigungen, Risse oder Blasenbildung. Arbeiten Sie niemals mit überhöhtem oder zu niedrigem Reifendruck! Prüfen Sie, ob alle Radmuttern oder Bolzen vorhanden und korrekt angezogen sind!

Bild_09a.wmf

STOP Ein platzender Reifen kann schwere oder tödliche Verletzungen hervorrufen. Beachten Sie immer den korrekten Luftdruck. Betreiben Sie niemals Reifen über dem angegebenen Reifendruck!

☞ Ein leichter Anstieg des Reifendrucks während des Betriebes ist normal und sollte nicht abgelassen werden. Lassen Sie überhitzte Reifen erforderlichenfalls abkühlen.

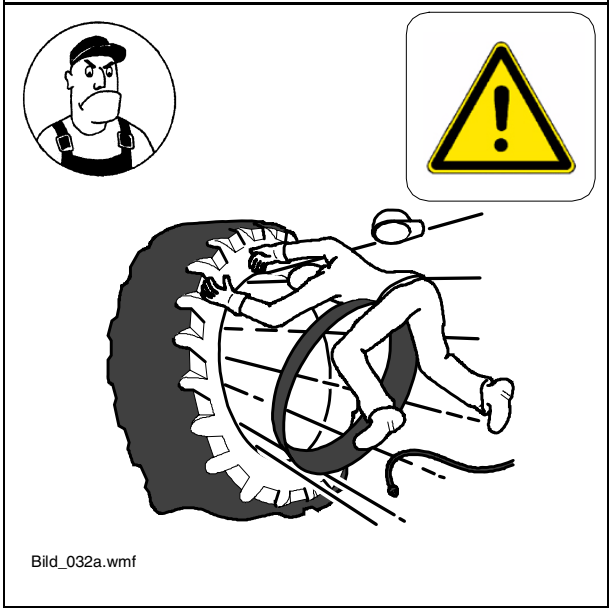


Bild_032a.wmf

⚠ Prüfen Sie bei kettengetriebenen Straßenfertigern täglich die korrekte Kettenspannung und den Verschleiß der Bodenplatten.

STOP Stellen Sie den Reifendruck nur mittels eines selbsthaltenden Befüllanschlusses ein. Halten Sie sich während des Befüllvorganges nicht direkt vor dem Reifen auf!

PL2S_033a

STOP Führen Sie keine Schweißarbeiten in unmittelbarer Nähe des Reifens durch. Bei Reparaturarbeiten an der Felge muss der Reifen zuvor entleert und abgezogen werden!

☞ Beachten Sie, dass Reifen mit Wasser gefüllt sein können!

7.9 Sicherheitsvorschriften

Nach Wartung und Instandsetzungen müssen alle Sicherheitsvorrichtungen wieder eingebaut und auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

7.10 Einstellwerte

Bei Reparaturen und beim Auswechseln von hydraulischen und elektrischen Bauteilen müssen die geräteabhängigen Einstellwerte beachtet werden.

L Zusätzliche Sicherheitshinweise

1 Allgemeine Gefahrensituationen

1.1 Quetschgefahr!

An allen beweglichen Bauteilen (Mulde, Lattenrost, Schnecke, Bohlenhydraulik, Ausfahrteile etc.) besteht Gefahr durch Quetschen, Klemmen oder Scheren.

STOP Von diesen Teilen fernhalten!

1.2 Einzugsgefahr!

An allen rotierenden oder umlaufenden Bauteilen (Schneckenwelle, Lattenrost, Keilriemen etc.) besteht Gefahr durch Erfassen, Aufwickeln oder Einziehen.

STOP Von diesen Teilen fernhalten!

1.3 Sturzgefahr!

Beim Auf- oder Absteigen immer mit beiden Händen festhalten! Keine Werkzeuge oder andere Gegenstände in der Hand halten.
Niemals während der Fahrt auf- oder abspringen! Nur bei stehendem Strassenfertiger auf- oder absteigen.
Nur die vorgesehenen Trittflächen und Laufstege benutzen! Nicht auf andere Bauteile stellen.

1.4 Verbrennungsgefahr!

An bestimmten Bauteilen (z.B. Bohlenkörper, Auspuff, Hydraulikzylinder) besteht Gefahr durch heiße Oberflächen.

STOP Von diesen Teilen fernhalten oder Schutzhandschuhe tragen!

1.5 Gefahr durch Fehlfunktion!

Durch Störungen der Strassenfertigerfunktionen oder Ausfall der Schutzeinrichtungen können die Lenk- und Bremswirkung nachlassen oder versagen, Bauteile unkontrolliert arbeiten und Flüssigkeiten austreten.

STOP Beim Auftreten solcher Störungen den Strassenfertiger sofort stoppen! Gefährdete Personen warnen!

1.6 Gefahr durch Fehlverhalten!

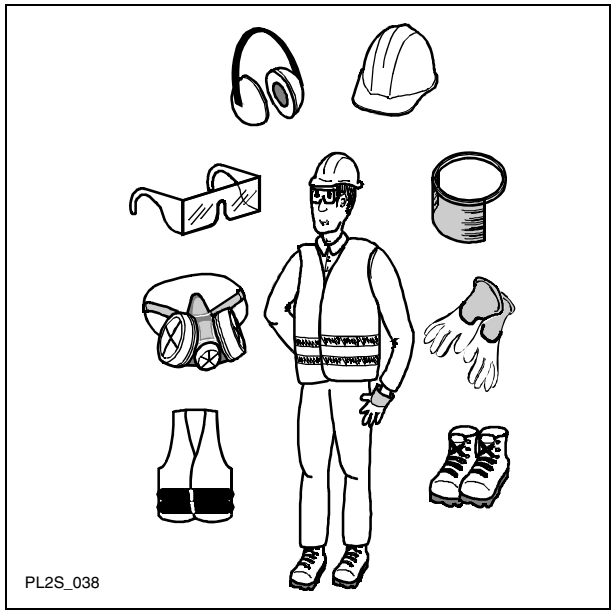
Durch menschliches Fehlverhalten, Unachtsamkeit oder Fehlbedienung kann großer Schaden entstehen.
Handeln Sie stets umsichtig und vorausschauend.

2 Allgemeine Verhaltensregeln

2.1 Schutzkleidung

Stets die komplette erforderliche Schutzkleidung tragen! Durch fehlende oder nachlässig verwendete Schutzkleidung können Gesundheitsschäden entstehen.
Verwenden Sie zu Ihrem eigenen Schutz immer:

- Helm
- Arbeitsschuhe mit Klemmschutz
- Gehörschutz
- reflektierende Kleidung
- Arbeitshandschuhe
- Tragen Sie bei Bedarf eine Schutzbrille


PL2S_038

2.2 Sauberkeit

Bedienstand, Aufstiege und Trittflächen frei von Gegenständen halten! Aufstiege, Haltegriffe und Bedienstand frei von Schmutz, Fett etc. halten, nicht mit Lösungsmittel besprühen.

PL2S_044a

2.3 Teile

Alle losen Teile entsprechend sichern und in den vorgesehenen Kästen verstauen. Die Türen, Behälter, Kisten usw. müssen ordnungsgemäß verschlossen sein!

2.4 Sicht

Die Sicht auf den Fahr- und Arbeitsbereich darf nicht eingeschränkt werden.

2.5 Lärm

Durch den Lärm des Motors und anderer Baumaschinen ist die akustische Verständigung (Befehle, Warnrufe oder Hupsignale) gefährdet.

2.6 Umfeld

Stets das gesamte Umfeld des Strassenfertigers beobachten! Blickkontakt zum Einweiser behalten! Signale bzw. Handzeichen absprechen und nur von einem Einweiser annehmen.

2.7 Vibration

Durch die betriebsbedingten Vibrationen können Konzentration und Leistungsfähigkeit nachlassen.

Rechtzeitig Pausen einlegen oder Ablösung verlangen!

2.8 Unbeabsichtigtes Ingangsetzen

Unbeabsichtigtes Ingangsetzen bzw. Inbetriebnehmen ist unbedingt zu vermeiden.

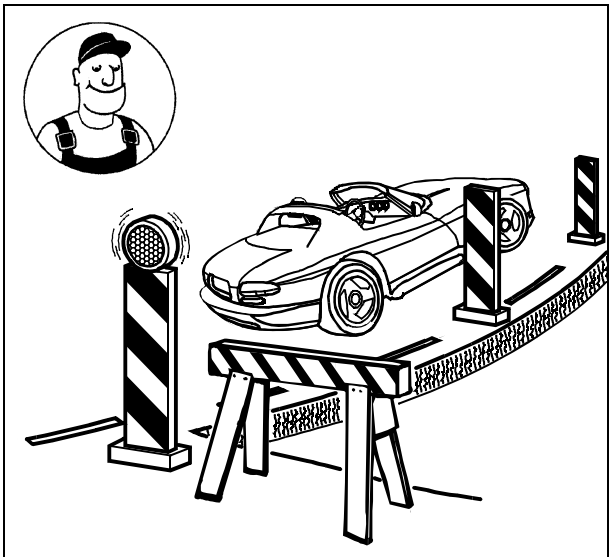
Nach dem Ausstellen des Motors sofort den Zündschlüssel abziehen!

Bedienpult mit abschließbarer Abdeckhaube sichern und Batterie-Hauptschalter abziehen.

2.9 Abstellen

Wenn der abgestellte Strassenfertiger ein Verkehrshindernis darstellt, durch auffällige Maßnahmen (Baken, Leuchten etc.) absichern!

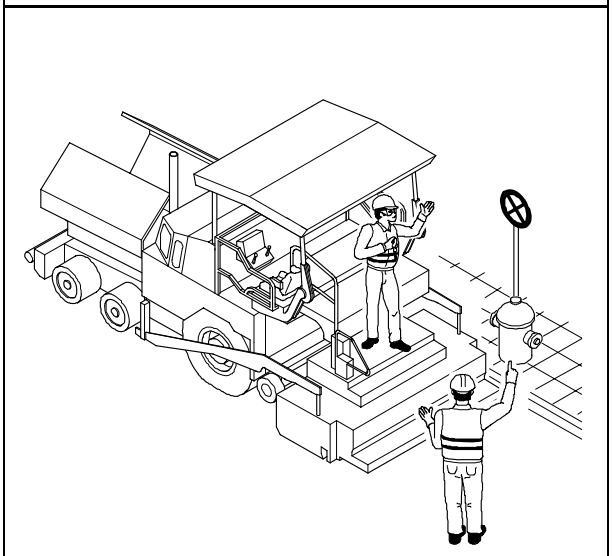
Lassen Sie Mulde, Lattenrost und Schnecke leerlaufen!
Sie dürfen die Maschine nicht vor Aufstiegen, Kaileitern, Hydranten oder dgl. abstellen!
Die höhenverstellbaren Ausrüstungsteile müssen abgesenkt sein und evtl. deren Lage sichern!



PL2S_035

Parken Sie die Maschine immer so, dass die Maschine keinen anderen Verkehr behindert und gefährliche Situationen verursachen kann, besonders bei Dunkelheit. Rote Reflexe müssen immer zum Gegenverkehr hin gerichtet sein. Parken Sie immer auf festem und ebenem Boden. Verwenden Sie immer die Feststellbremse/die Notstopp-Vorrichtung.

Bei längerem Parken sind immer Bremsklötze zu verwenden. Verlassen Sie nie die Maschine, ohne ganz sicher zu sein, dass sie nicht in irgendeine Richtung losrollen kann.



PL2S_024

2.10 Abstellen des Motors

Den Motor immer nach den Regeln in der Bedienungsanleitung abstellen. Nie den Motor abstellen, wenn sich die Maschine noch bewegt.

Nehmen Sie immer den Batteriehauptschalter heraus, so dass Unbefugte die Maschine nicht benutzen können.

Steigen Sie nur auf oder ab, wenn die Maschine still steht. Verwenden Sie die vorhandenen Griffe, Vorrichtungen und Stufen. Springen Sie nie ab! Beim Auf- und Absteigen sollten Sie mit drei Körperteilen - Händen und Füßen - gleichzeitig Kontakt mit der Maschine haben.

2.11 Reparaturen

⚠ Notwendige Reparaturen sofort durchführen!

2.12 Sonstiges

Hochgestellte Maschinenteile gegen Herab- und Umfallen sichern. Offenstehende Klappen kennzeichnen (mit hellem Lappen o.ä.).

Unbefugte vom Strassenfertiger fernhalten.

3 Verhalten im Notfall

Wenn nicht anderslautende gesetzliche oder betriebliche Maßnahmen vorgeschrieben sind, muss folgendermaßen vorgegangen werden.

3.1 Grundsätzliches

- Not-Aus-Taster drücken, Zündschlüssel ziehen, Batterie-Hauptschalter ausschalten (drehen und herausziehen).
- Ruhe bewahren!
- Zusätzliche Schäden verhindern!

3.2 Unfall

- Unfallstelle absichern (auch innerhalb der Baustelle).
- Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen. Einen Arzt rufen.
- Bei Unfall auf öffentlichen Straßen die Behörden alarmieren.

3.3 Austritt von Gas

- Hauptabsperrhahn und beide Flaschenventile schließen.
- Ggf. brennende Zigarette in großer Entfernung ausdrücken.
- Weiteres Austreten des Gases verhindern.

3.4 Austritt von Flüssigkeiten

- Weiteres Austreten der Flüssigkeit verhindern.
- Diesel und Öle mit geeignetem Behälter auffangen.
- Wenn diese im Boden versickern, die Behörden alarmieren.
- Ausgelaufenes Öl mit Bindemittel abstreuen.

3.5 Brand

- Die Feuerwehr alarmieren.
- Nur selbst löschen, wenn keine Eigengefährdung besteht.

3.6 Kurzschluss

- Batterie-Hauptschalter ausschalten.
- Mögliche Brandentstehung verhindern.
- Ursache des Kurzschlusses beseitigen.

3.7 Technische Störungen

- Ursache der Störung feststellen.
- Zur Störungsbehebung siehe entsprechende Betriebsanleitung.

4 Hinweise für den Betrieb

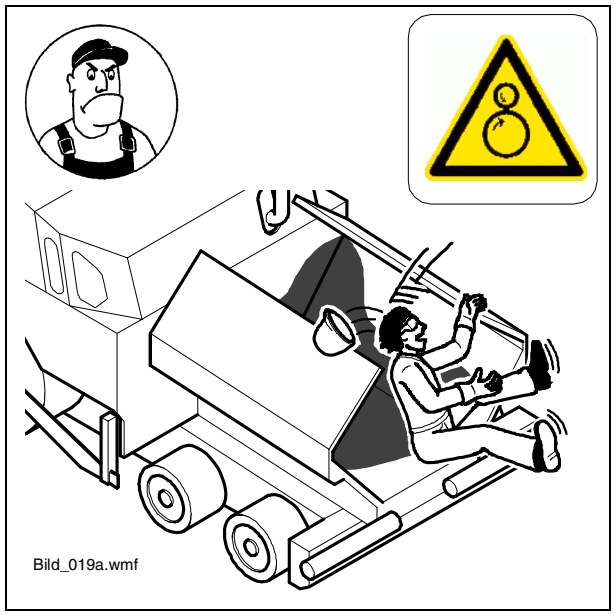
Durch Ingangsetzen von Motor, Fahrantrieb, Lattenrost, Schnecke, Bohle oder Hubeinrichtungen können Personen verletzt oder getötet werden.

Vor dem Starten sicherstellen, dass niemand am, im bzw. unter dem Strassenfertiger arbeitet oder sich im Gefahrenbereich des Strassenfertigers aufhält!

- Den Motor nicht starten bzw. keine Bedienungselemente benutzen, wenn sich an diesen ein ausdrücklicher Hinweis zur Nichtbetätigung befindet!

Falls nicht anders beschrieben, die Bedienungselemente nur bei laufendem Motor betätigen!

Bei laufendem Motor nie in den Schneckentunnel kriechen oder Mulde und Lattenrost betreten. Lebensgefahr!



- Während des Arbeitseinsatzes sicherstellen, dass niemand gefährdet ist!
- Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen vorhanden und entsprechend gesichert sind!
- Festgestellte Schäden sofort beheben! Bei Mängeln ist der Betrieb nicht zulässig!
- Keine Person auf dem Strassenfertiger oder der Bohle mitfahren lassen!
- Hindernisse von der Fahrbahn und aus dem Arbeitsbereich räumen!
- Immer versuchen, die Fahrerposition zu wählen, die dem Straßenverkehr abgewandt ist! Bedienpult und Fahrersitz arretieren.
- Ausreichenden Sicherheitsabstand zu Überhängen, anderen Geräten und sonstigen Gefahrenpunkten einhalten!
- In unebenem Gelände vorsichtig fahren, um Wegrutschen, Kippen oder Umstürzen zu vermeiden.
- Den Strassenfertiger stets in der Gewalt haben; nicht versuchen, ihn über seine Kapazität hinaus zu belasten!

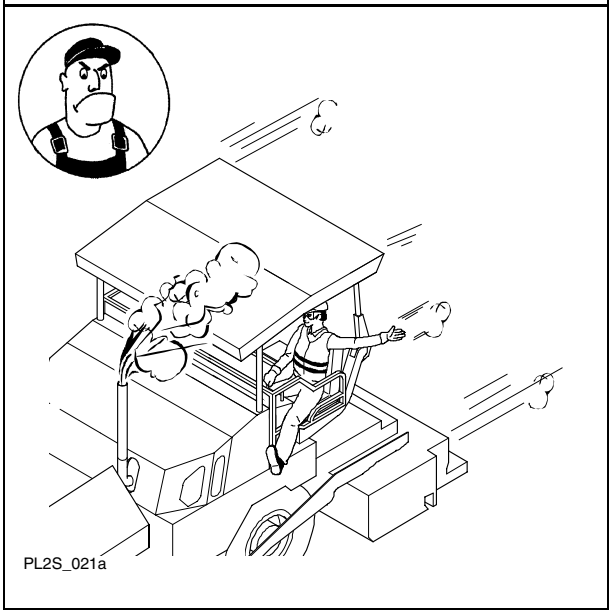
4.1 Denken Sie an Folgendes!

- Wenn der Motor läuft, verlassen Sie nie den Fahrerplatz, ohne den Fahrhebel und den Vorschub auf Null zu setzen und alle Automatikfunktionen auszustellen.
- Manövrieren Sie die Maschine immer vorsichtig.
- Halten Sie den Arbeitsbereich immer gut unter Aufsicht, besonders beim Zurücksetzen der Maschine.
- Achten Sie immer darauf, ob Schäden an der Maschine entstanden sein könnten (Ist etwas Ungewohntes zu sehen, zu hören oder zu riechen?).

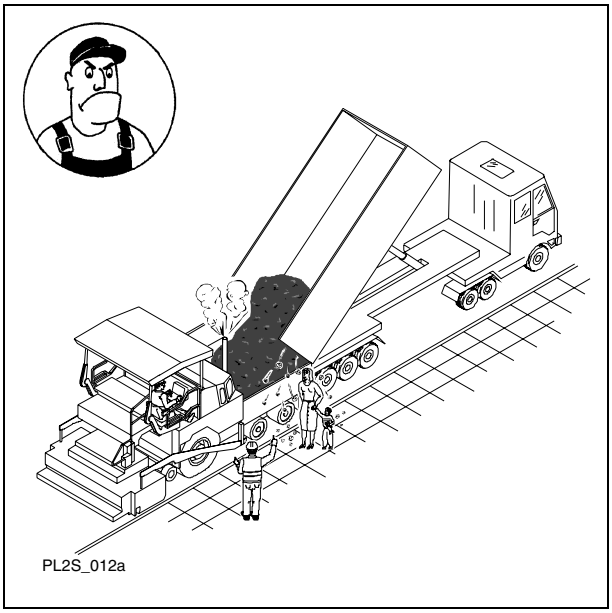
- Achten Sie immer darauf, dass keine Abgase eingeatmet werden (die Abgase enthalten u.a. das lebensgefährliche Kohlenmonoxid).

PL2S_042

- Fahren Sie immer nur so schnell, dass Sie die Maschine in der Gewalt haben und sie jederzeit gefahrlos zum Stillstand bringen können.

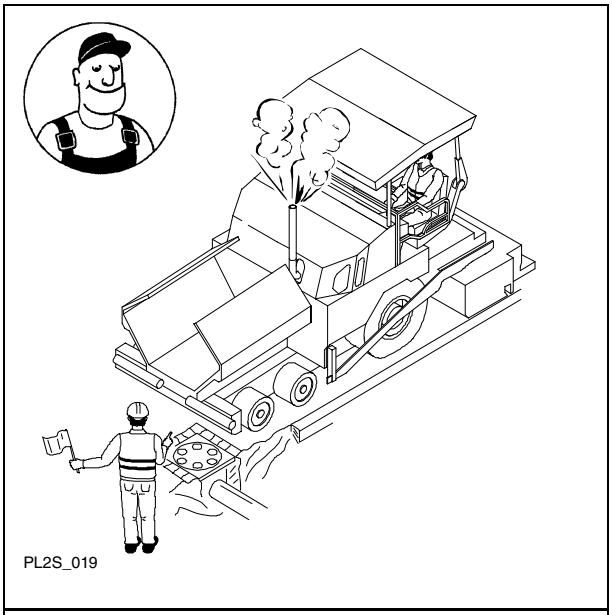

PL2S_021a

- Alle Arbeiten müssen sofort eingestellt werden, wenn sich Personen trotz Warnung im Gefahrenbereich aufhalten!

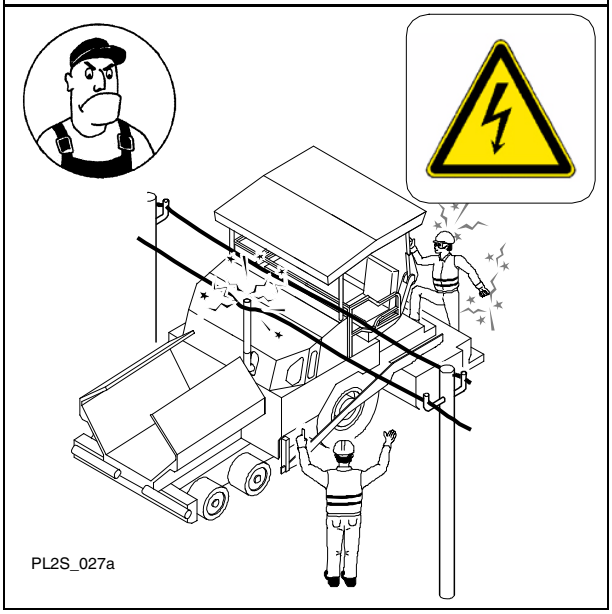

PL2S_012a

5 Fahren auf unsicherer Unterlage

Vermeiden Sie, nahe an Kanten, Strassengräben o.dgl. zu fahren. Denken Sie immer daran, dass Feuchtigkeit und schlechte Bodenverhältnisse die Tragfähigkeit der Maschine beeinträchtigen können. Achten Sie auch auf Hindernisse, die oberhalb der Maschine vorhanden sein können, z.B. herabhängende Kabel, Äste und dergleichen.



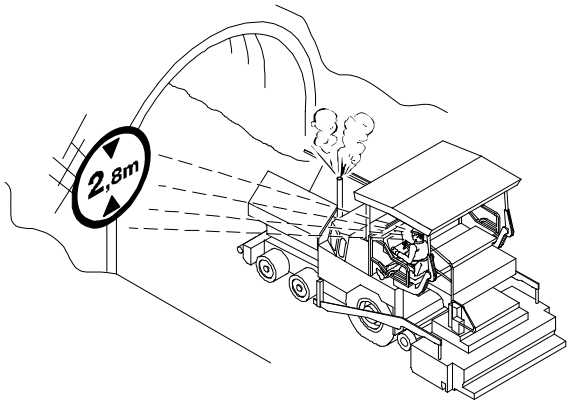
Es muss bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Leitungen darauf geachtet werden, dass die Maschine nicht mit den Leitungen in Berührung kommen.
- Lebensgefahr -
Es müssen Informationen über einzuhaltende Sicherheitsabstände eingeholt werden.



Folgende Punkte müssen beim Berühren von Starkstromleitungen beachtet werden:

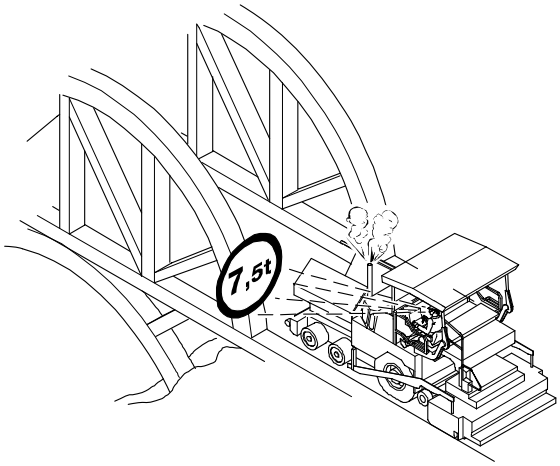
- Die Maschine darf nicht verlassen werden!
- Wenn möglich, muss die Maschine aus dem Gefahrenbereich herausgefahren werden!
- Personen vor dem Nähertreten und Berühren der Maschine warnen!
- Die Spannung muss abgeschaltet sein!
- Die Maschine darf erst verlassen werden, wenn ganz sicher ist, dass die beschädigte oder berührte Leitung stromlos geschaltet ist.

Es muss genügend Sicherheitsabstand zu anderen Geräten, zu Überhängen und sonstigen Gefahrenpunkten gehalten werden! Beim Passieren von Brücken, Tunnels, Unterführungen und Freileitungen muss auf genügend Abstand geachtet werden!



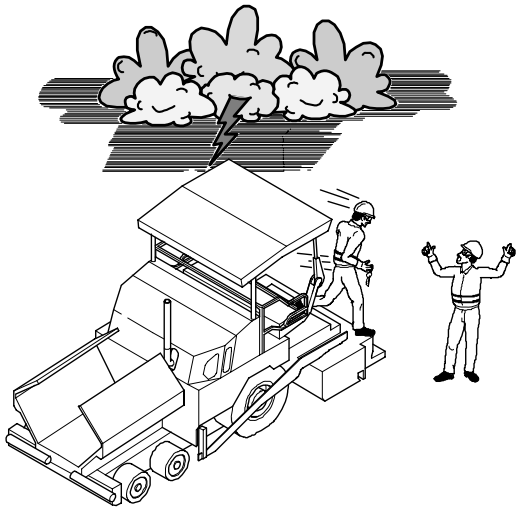
PL2S_014a

Vor dem Befahren von Kellerdecken, Brücken, Gewölben o.ä. informieren Sie sich über die Tragfähigkeit.



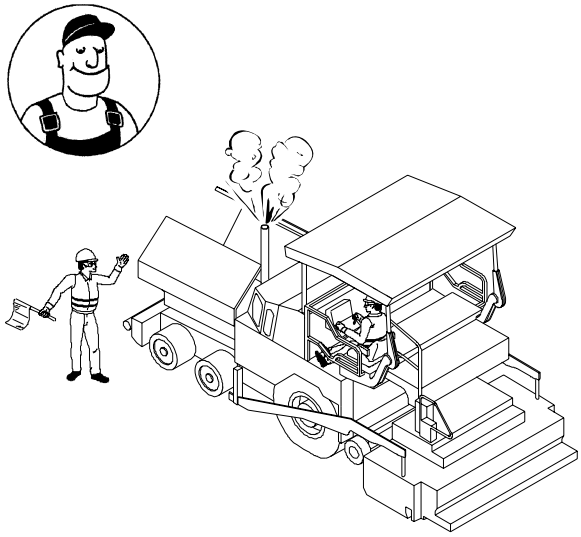
PL2S_018a

Die Maschine ist beim Arbeitseinsatz zeitweise geerdet und kann Blitze anziehen! Bei Gewitter sollten Sie sich von der Maschine entfernen!



PL2S_007a

Bei schlecht einsehbaren Bereichen rund um die Maschine müssen Sicherheitsposten zur Überwachung eingesetzt werden!
Nur wenn der Sicherheitsposten signalisiert, dass der Gefahrenbereich frei ist, darf die Maschine bedient werden.
Informieren Sie sich über die Handzeichen/Signale der Sicherheitsheitsposten.



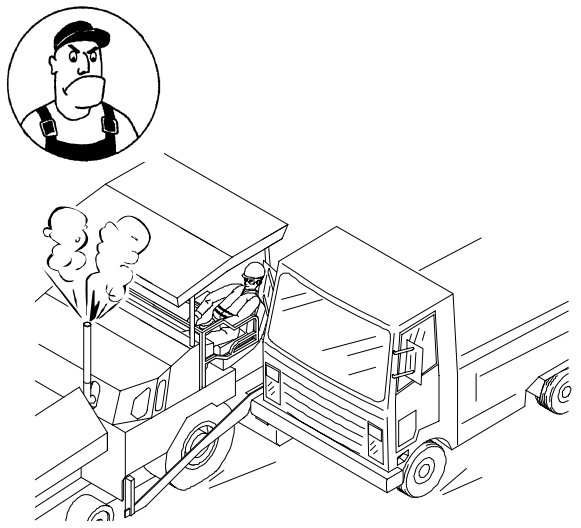
PL2S_020

Sie dürfen bei Reinigungsarbeiten nie in laufende Fördereinrichtungen der Maschine fassen.
Alle Antriebe müssen bei Arbeiten an der Maschine außer Betrieb sein.

PL2S_004a

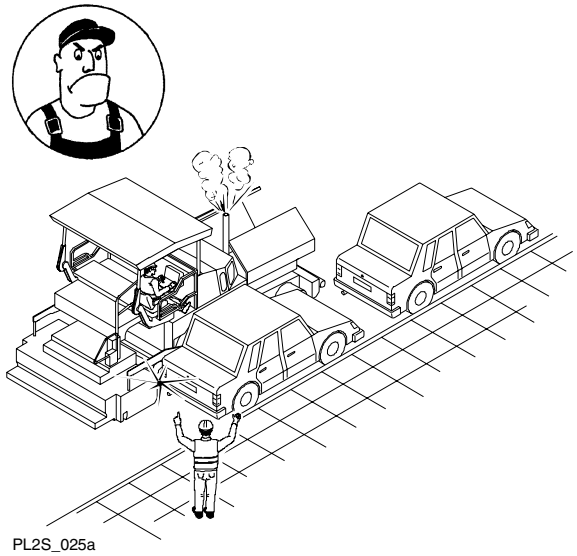
Sie sollten immer den Fahrerstand wählen, der dem Straßenverkehr abgewandt ist!

Beugen Sie sich beim Bedienen nicht weit über den Fahrzeugrand hinaus.



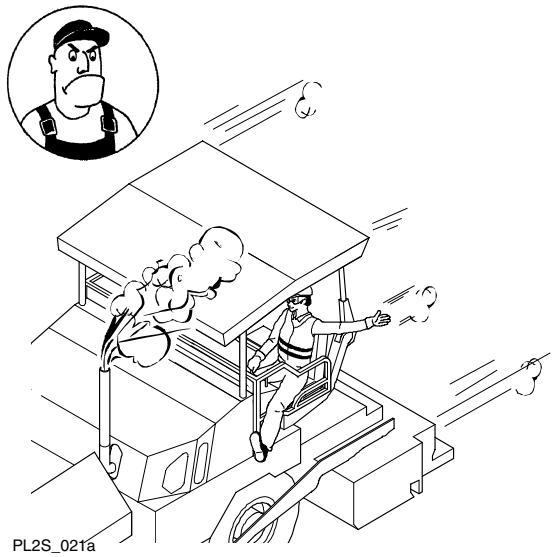
PL2S_016a

Die Arbeitseinrichtungen dürfen nur zum Arbeiten eingeschaltet sein. Nicht beim Überführen oder Umsetzen der Maschine!



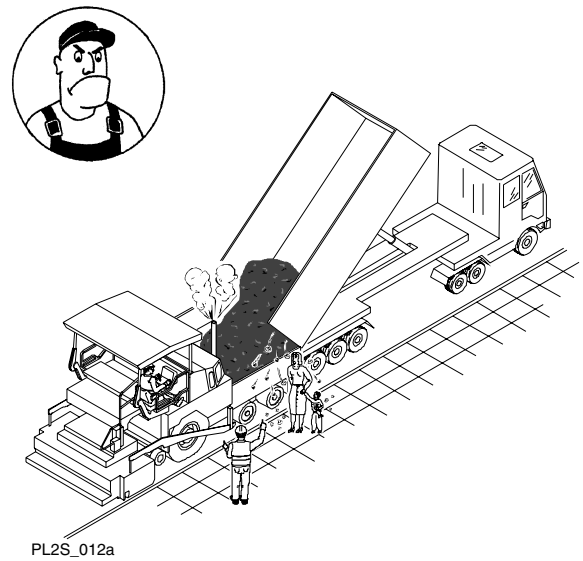
PL2S_025a

Die Fahrgeschwindigkeit muss entsprechend dem Anhalteweg der Maschine gewählt werden!



PL2S_021a

Während des Arbeitseinsatzes müssen Sie sich ständig davon überzeugen, dass keine Person gefährdet ist!
Wenn Personen trotz Warnung den Arbeitsbereich betreten, müssen Sie die Arbeit sofort beendet!



PL2S_012a

M Einbau-Tipps

Besonders beim Einbau von bituminösen Mischgut spielt die Materialqualität eine große Rolle. Kalte Materialklumpen erzeugen eine offene Struktur (Löcher, Nester), die eine unnötige Nacharbeit erfordert. Eine falsche Korngröße kann ebenfalls die Ursache dieser offenen Strukturen sein, und zwar dann, wenn sich Steine im sonst feinkörnigen Mischgut (besonders beim Einbau der Verschleißschicht) befinden.

☞ Die Einbaustärke soll normalerweise das Dreifache, mindestens aber das 1,5-fache der maximalen Korngröße betragen!

Das Anspritzen des Unterbaus muss mit der nötigen Sorgfalt geschehen. Wird zu stark angespritzt, kann es zu einer Überfettung der Deckenoberfläche kommen. Besonders wichtig ist dies bei Vibrationsbohlen.
An Neigungsstrecken erfolgt der Einbau besser bergauf, jedoch kann es bei Regen günstiger sein – um Wasser wegzudrücken, bergab zu fahren. Generell sollte man aber bei stärkerem Regen den Einbau von Asphaltmischgut einstellen.
Wird halbseitig eingebaut, müssen die Nähte der einzelnen Lagen um ca. 20 cm versetzt werden. Natürlich muss dabei die Naht der letzten Lage (Verschleißschicht) in der Straßenmitte liegen.

1 Zur Lagendicke

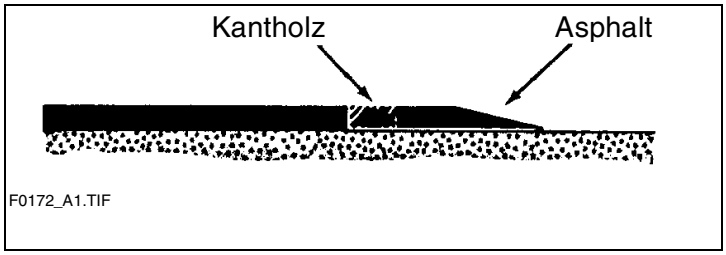
Je dicker die einzelne Lage und je geringer die Anzahl der Lagen ist, um so größer muss die Sorgfalt sein, mit der die Tragschicht eingebaut wird. Durch eine größere Lagenzahl ist es möglich – auch bei weniger ebenem und tragfähigem Untergrund – Unebenheiten weitgehend auszugleichen und eine gute d.h. ebene Verschleißschicht zu erstellen.
Auf vielen Baustellen wird beim Einbau der Verschleißschicht von Hand Mischgut nachgestreut, um einen besseren Deckenschluss zu erreichen. Aber genau das Gegenteil tritt ein. Wegen der stärkeren Abkühlung des nachgestreuten Mischgutes gelingt es der Walze nicht, das Material glatt zu walzen, und eine ungleichmäßige, raue Oberfläche, zum Teil mit offenen Stellen, ist die Folge.
Die Verdichtung der Asphalttragschichten mit den verschiedenen Walzentypen ist von entscheidender Bedeutung für die Stabilität und Haltbarkeit der Asphaltstraßen. Oft wird durch fehlende Sorgfalt beim Walzen die Qualität der mit dem Strassenfertiger eingebauten Lagen merklich geschmälert.
Die Einbautemperatur ist von Bitumensorte und von der Zusammensetzung des Asphaltmischgutes abhängig. Von der in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Werten sollte nach Möglichkeit nicht abgewichen werden. Bei anderen Sorten sind die dafür vorgeschriebenen Einbautemperaturen einzuhalten.

Bitumensorte	Einbautemperatur (°C)	Mindesttemperatur für den ersten Walzgang (°C)
B 65	140 – 180	über 120
B 80	130 – 170	
B 200	120 – 160	
B 300	110 – 150	über 100

Ende des Belages

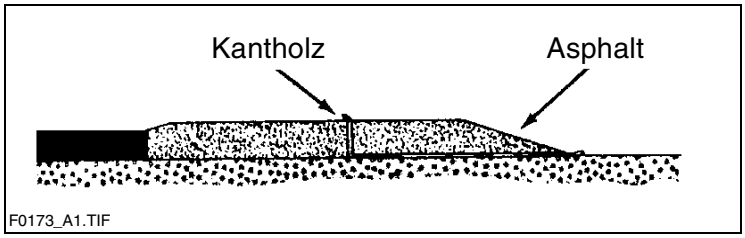
Um eine gute Abschlusskante zu schaffen, muss man wissen, wie man eine Schicht korrekt abschließt. Allgemein bekannt ist, dass beim Anschluss eines Belages ein rechtwinkliger, vertikaler Rand hinterlassen werden sollte, um eine gute Verbindungslinie an der Querkante zu erzielen. Es gibt verschiedene Methoden, einen Belag rechtwinklig abzuschließen und eine gute Querkante zu erreichen.

1. Eine allgemein angewandte Methode ist, ein Stück Holz mit der gleichen Dicke wie der verdichtete Belag vor das Belagende zu legen.



Am Ende eines Belages sollte der Fahrer Lattenrost und Schnecke so einstellen, dass das Material gleichmäßig vor der Bohle verteilt wird. Dann wird das Lattenrost gestoppt und der Strassenfertiger vorwärts bewegt. Sobald ein Stück Bohle leergefahren ist, wird der Strassenfertiger gestoppt und die Bohle angehoben. Dann wird eine rechtwinklige Öffnung entlang des Belages geschaffen und in diese Öffnung ein Stück Holz gelegt. Um es in dieser Position festzuhalten, wird Material gegen das Holz geschoben.
Wenn der Belag gewalzt und abgeschlossen ist, kann das Brett entfernt werden. Dadurch entsteht eine rechtwinklige Querkante, an die die nächste Bahn gut angeschlossen werden kann.

2. Eine weitere, allgemein angewandte Methode, um einen Belag abzuschließen oder mit einer Walze am Anfang auf den Belag zu gehen, ist, eine rechtwinklige Öffnung auszuheben, das Ende zu befestigen und Harzpappe hineinzulegen. Die Harzpappe wird mit Asphalt bedeckt und daraus wird eine Rampe für die Walze geformt.



3. Man kann ein Seil an das Ende des Belages legen und darüber den Belag. Beim Walzen bleibt eine Markierung quer über dem Belag zurück. Das Material am äußeren Ende des Belages hinter der Seilmarkierung wird entfernt und das Ende manuell gefestigt.

2 Angleichung

(Unverdichteter Belag)

Falls der Strassenfertiger zurückgefahren wird, um eine Vertiefung zu begradigen, bevor das Material richtig abgekühlt ist, sollte die Walze mindestens 3 m vom Strassenfertiger entfernt bleiben.
Beim Angleichen muss die ausgehobene Bohle zurückgefahren werden, bis ca. 1 m des Belages vor der Bohle sichtbar sind. Die Bohle wird auf den Belag gesenkt, die Schnecke mit Material gefüllt und der Belag nochmals eingebaut.
Überprüfen, ob die Höhen die gleiche Position wie vor Abschluss der Belagangleichung haben. Falls sich die Höhen geändert haben, muss die Höheneinstellung entsprechend korrigiert werden, während die Bohle einbaut.

3 Beginn bei Abschlusskanten

(Verdichteter Belag)

Falls an einen verdichteten Belag angeglichen werden soll, kann wie oben mit dem Strassenfertiger gearbeitet werden. Es muss nur sichergestellt sein, dass eine zusätzliche Belaghöhe von 20-25 % für die Walzenverdichtung eingeplant wird.

4 Asphaltieren über Schächten

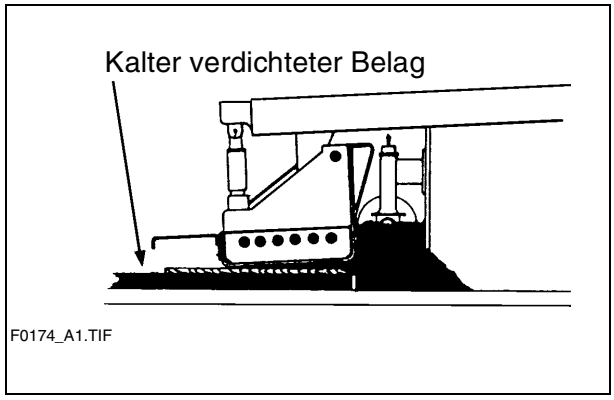
Bei jeder Methode sollte der Schacht mit Pappe oder ähnlichem Material abgedeckt werden, so dass überschüssiges Material leicht beseitigt werden kann. Markieren Sie die Randsteine oder Abflussrohre so, dass der Schacht wiederzufinden ist.

Erste Methode:

1. Beim ersten Gang bis zum Schacht asphaltieren, bis die Bohle ihn fast berührt, dann die Bohle heben und über den Schacht fahren.

2. Die Bohle auf der anderen Seite senken.

3. Das Material, das beim Heben der Bohle übriggeblieben ist, um den Schacht herum verteilen und angleichen.

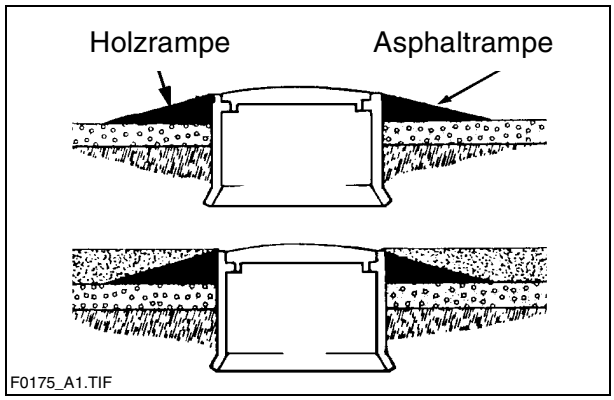


Weitere Methoden:

1. Benutzen Sie einen Holzblock oder machen Sie eine flache Rampe aus Asphalt an beiden Seiten.

2. Wenn die letzte Anhöhung erfolgt ist, läuft die Bohle an der Rampe hoch und über den Schacht hinweg.

3. Es sollte sehr langsam mit dem Strassenfertiger gearbeitet werden, um der Bohle und der Höhensteuerung genügend Reaktionszeit einzuräumen.



N Servicekarte für Auslieferung

Bei Auslieferung auszufüllen.

Fertiger-Typ		
Maschinen-Nr.		
Motor-Typ		Nr.:
Betriebsstunden		
Pumpenverteilergetriebe Typ		Nr.:
Achse / Getriebe Typ		Nr.:
Planetengetriebe Typ		Nr.:
Lattenrost-Getriebe Typ		
Schnecken-Getriebe Typ		
Bohlen-Typ		
Maschinen-Nr.		

Kunde	
Anschrift	
Händler	
Anschrift	
Lieferdatum	
Unterschrift	

☞ Es muss kontrolliert werden, dass

- Bestellung und Lieferumfang übereinstimmen,
- die Lieferung vollständig ist,
- keine Transportschäden festzustellen sind.

O Servicekarte für Erst-Kundendienst

Bei erstem Kundendienst - nach ca. 20 Stunden - auszufüllen.

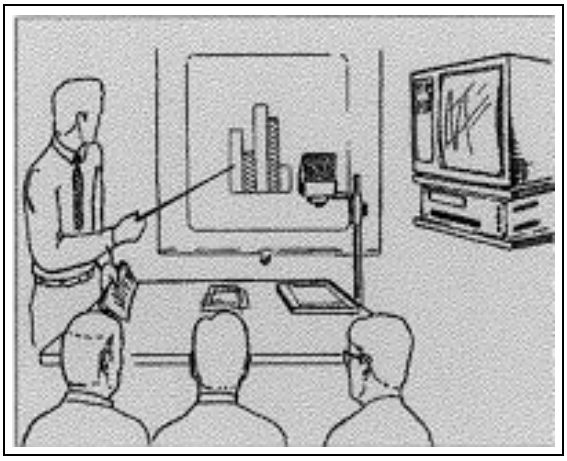
Fertiger-Typ		
Maschinen-Nr.		
Motor-Typ		Nr.:
Betriebsstunden		
Pumpenverteilergetriebe Typ		Nr.:
Achse / Getriebe Typ		Nr.:
Planetengetriebe Typ		Nr.:
Lattenrost-Getriebe Typ		
Schnecken-Getriebe Typ		
Bohlen-Typ		
Maschinen-Nr.		

Kunde	
Anschrift	
Händler	
Anschrift	
Lieferdatum	
Unterschrift	

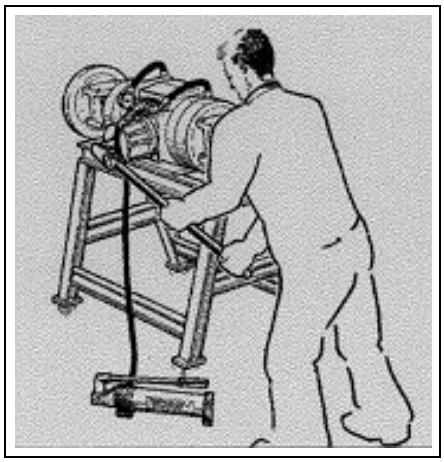
☞ Die Wartungsarbeiten, zulässige Schmier- und Betriebsstoffe für den Erst-Kundendienst sind in der Betriebsanleitung angegeben.

DYNAPAC AFTERSALES

SCHULUNGEN/ EINWEISUNGEN



Wir bieten unseren Kunden Schulungsmöglichkeiten an SVEDALA DEMAG-Geräten in unserem eigens dafür vorgesehenen Werks-Trainingscenter.
In diesem Trainingscenter finden sowohl turnusmässig als auch außerhalb fest geplanter Zeiträume, Schulungen statt.



SERVICE

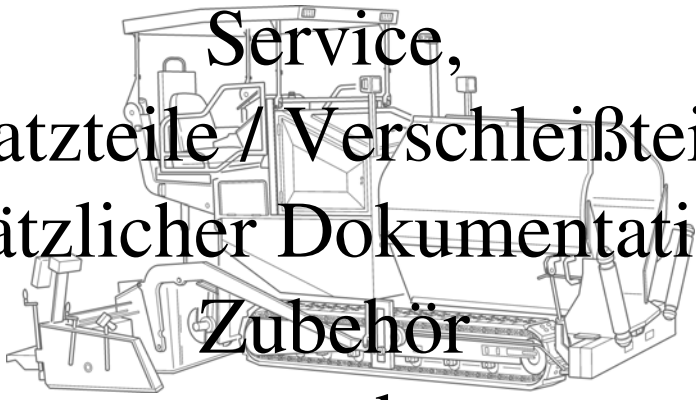
Wenden Sie sich bei Betriebsstörungen und Ersatzteilfragen an eine unserer zuständigen Service-Vertretungen.
Unser geschultes Fachpersonal sorgt im Schadensfall für eine schnelle und fachgerechte Instandsetzung.

WERKSBERATUNG

Überall dort, wo unter Umständen die Möglichkeiten unserer Händlerorganisation an Grenzen stoßen, können Sie sich an uns direkt wenden.
Ein Team von „Technischen Beratern“ steht Ihnen zur Verfügung.

SVEDALA DEMAG

Fragen Sie Ihren Händler
auch nach:



Service,
Ersatzteile / Verschleißteile,
zusätzlicher Dokumentation,
Zubehör
und
dem kompletten
SVEDALA DEMAG
Straßenfertiger-
Programm